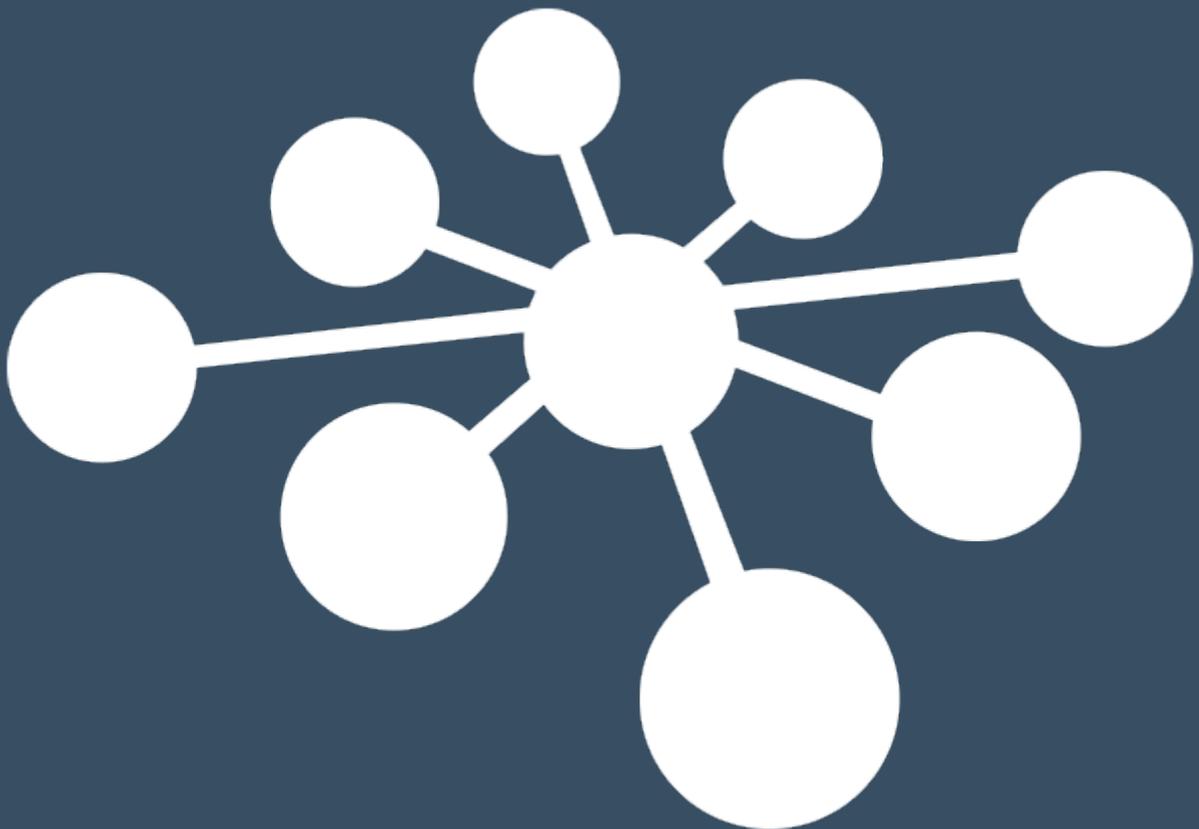


Bedienungsanleitung

OtoAccess[®]-

Datenbank



Inhalt

1	Introduction	1
1.1	About this Manual	1
1.2	Intended use of OtoAccess® Database	1
2	Precautions	2
2.1	Secure communication	2
2.2	Store backup safely	2
2.3	Security and access to data	4
2.4	Default credentials	4
3	Hardware and software requirements	5
3.1	.NET Framework	5
3.2	Windows PowerShell	5
3.3	Hard disk	5
3.4	Monitor	5
3.5	Memory	5
3.6	Processor speed	5
3.7	Operating system support	5
3.8	SQL server support	5
3.9	Using secure connections	6
4	Installation instructions	7
4.1	Setup	7
4.1.1	Installation type	8
4.1.1.1	Client only	9
4.1.1.2	Standalone installation	9
4.1.1.3	Server installation	10
4.1.2	Administration	10
4.1.3	UAC (User Account Control)	10
4.1.4	Progress	11
4.1.5	Finish	12
4.2	Removing the product	12
4.2.1	Modify	13
4.2.2	Re-install the product	13
4.3	Network access	13
4.3.1	Basic connection	14
4.3.2	Check firewall exceptions	14
4.3.3	Check Services	15
5	Data migration From OtoAccess® V1.x to OtoAccess® Database	16
6	OtoAccess® database user manual	22
6.1	User interface	22
6.1.1	The menu bar and toolbar	23
6.1.2	Side panel	25
6.1.3	Create patient and patient list	25
6.1.4	Patient demographics	27
6.1.5	Session preview	27
6.1.6	Session list	28
6.1.7	Description	30
6.2	OtoAccess® database administration	31
6.2.1	General settings	32



6.2.1.1	Facility information	32
6.2.1.2	Service management.....	33
6.2.1.3	Default preferences.....	33
6.2.1.4	Patient fields.....	34
6.2.1.5	User-defined patient fields.....	34
6.2.2	Users & groups.....	35
6.2.2.1	Users	35
6.2.2.2	Groups.....	36
6.2.2.3	User authentication	38
6.2.3	Database	39
6.2.3.1	Information	39
6.2.3.2	Connection	40
6.2.3.3	Backup and scheduling	41
6.2.3.4	Restore.....	41
6.2.3.5	Logs	42
6.2.3.6	Security log.....	42
6.2.3.7	System log.....	43
6.2.3.8	Log retention policy.....	43
7	Troubleshooting	44
7.1	Network connection problems	44



1 Einführung

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch gilt für die OtoAccess® Datenbank. Das Produkt wird hergestellt von:

OtoAccess A/S
Audiometer Allé 1
5500 Middelfart
Dänemark

Vielen Dank, dass Sie die PC-Anwendung OtoAccess® Datenbank gekauft haben. Die OtoAccess® Datenbank ist eine Anwendung zur einfachen Verwaltung von Kundeninformationen und Testbewertungen. Die OtoAccess® Datenbank ist eine einzigartige Schnittstelle, die audiologische Module von verschiedenen Herstellern integriert.

Die OtoAccess® Datenbank kann auf die folgenden drei Arten eingerichtet werden:

- OtoAccess® Datenbank Server und Netzwerk-Client
- OtoAccess® Datenbank Netzwerk-Client
- OtoAccess® Datenbank als eigenständige Installation

Haftungsausschluss: Alle in diesem Handbuch verwendeten Daten sind zufällig generierte Beispieldaten.

1.2 Verwendungszweck der OtoAccess® Datenbank

Die OtoAccess® Datenbank bietet ein umfassendes Tool zur Datenverwaltung für demografische Daten und Auswertungsdaten von Patienten.

Die OtoAccess® Datenbank bietet eine nahtlose und schnelle Möglichkeit zum Hinzufügen eines Patienten, zum Starten eines Messmoduls und zum anschließenden sicheren Speichern der Daten in der Datenbank nach der Patientenbewertung.



2 Vorsichtsmaßnahmen

Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen für die korrekte Handhabung von Patientendaten.

	WARNUNG kennzeichnet eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen kann.
	VORSICHT kennzeichnet in Verbindung mit dem Sicherheitshinweis-Symbol eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringfügigen oder moderaten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	HINWEIS dient dazu, auf Vorgehensweisen aufmerksam zu machen, die nicht im Zusammenhang mit Verletzungsgefahren stehen.



Damit bei der Netzübertragung keine Kundeninformationen abgefangen werden können, muss die Kommunikation mit der SQL-Datenbank sicher (verschlüsselt) sein.

Speichern Sie die Sicherungskopie der Patientendaten auf sichere Weise.

Erstellen Sie regelmäßig (z. B. einmal pro Woche) eine Sicherungskopie der Patientendaten.

Die Daten müssen verschlüsselt werden, damit sie im Falle eines Diebstahls nicht missbraucht werden können.

Stellen Sie sicher, dass ein entsprechender Viren- und Spyware-Scanner installiert, aktualisiert und wirksam ist, um unerwünschte Datenübertragungen vom PC auf das Netzwerk zu vermeiden. Wenden Sie sich für Hilfe und Anweisungen bitte an Ihren lokalen Administrator.

Alle Benutzer müssen über ein eigenes Login für die Datenbank verfügen, um die Rückverfolgbarkeit und Identifizierung der in der Datenbank aktualisierten oder gelöschten Daten zu gewährleisten.

2.1 Sichere Kommunikation

Damit die Patientendaten bei der Übertragung nicht abgefangen werden, muss die Kommunikation mit der SQL-Datenbank sicher (verschlüsselt) sein.

2.2 Sichere Aufbewahrung der Sicherungskopien

Die OtoAccess® Datenbank erstellt automatisch eine Sicherungskopie jeder Datenbank. Der Zeitplan und die Aufbewahrung der Sicherungskopien können je nach Bedarf und Wünschen der Anwender individuell festgelegt werden.



Um einen Datenverlust, wie z. B. bei einem Hardwareausfall, zu vermeiden, müssen die Sicherungskopien an einen zweiten sicheren Ort kopiert werden.

Um einen Missbrauch der Daten zu verhindern, empfehlen wir, die Sicherungskopien auf verschlüsselten Datenträgern oder passwortgeschützt zu speichern.



2.3 Sicherheit und Zugang zu den Daten

Alle Benutzer müssen standardmäßig über ein eigenes Login verfügen. Alle Sitzungen werden für jeden einzelnen Benutzer gespeichert, und alle Aktionen jedes einzelnen Benutzers werden vom System protokolliert.

Wenn Logins gemeinsam genutzt werden oder die Verwendung von Passwörtern deaktiviert ist, wird dadurch die Sicherheit und die Effizienz der Protokollierung erheblich beeinträchtigt.

Der Zugriff auf die Datenbank kann einfacher/schneller erfolgen, wenn die Sicherheit ausschließlich über die Windows-Anmeldung erfolgt. Dazu muss ein Systemadministrator die Anmeldedaten des Benutzers zuordnen.

Nach drei fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen wird der Benutzer standardmäßig für einen Zeitraum von 10 Minuten abgemeldet.

Der Benutzer kann sein Passwort ändern und die Passwortstärke erzwingen.

Das System lässt Passwörter standardmäßig nicht ablaufen.

2.4 Standard-Anmeldedaten

Beim ersten Start von OtoAccess® werden Sie aufgefordert, den standardmäßigen Benutzernamen und das standardmäßige Passwort einzugeben.

Benutzername: admin

Passwort: password.

Ändern Sie das Passwort für das Administratorkonto, wenn Sie den Zugriff auf die Anwendung einschränken möchten.



3 Hardware- und Softwareanforderungen

3.1 .NET Framework

Zur Ausführung der Anwendung ist .NET 4.5 erforderlich.

3.2 Windows PowerShell

Zur Ausführung von Microsoft SQL Server 2014 Express ist Windows PowerShell erforderlich.

3.3 Festplatte

Der benötigte Speicherplatz hängt von der Installationsoption ab.

Das Produkt benötigt etwa 70 bis 2700 MB freien Festplattenspeicher.

3.4 Monitor

Die unterstützte Mindestauflösung ist WXGA (1280x768).

Es wird empfohlen, OtoAccess® auf einem Full-HD-Monitor mit einer Auflösung von 1.080 oder höher auszuführen.

3.5 Speicher

Mindestens 512 MB Arbeitsspeicher, empfohlen 4 GB.

3.6 Prozessorgeschwindigkeit

Mindestens x86-Prozessor 1,0 GHz, empfohlen Intel i5 oder AMD A8 oder höher.

Mindestens x64-Prozessor 1,4 GHz, empfohlen Intel i5 oder AMD A8 oder höher.

Prozessortyp x64: AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Unterstützung für Intel EM64T, Intel Pentium IV mit Unterstützung für EM64T (oder neuer).

Prozessortyp x86: Pentium III-kompatibler Prozessor oder schneller.

3.7 Unterstützte Betriebssysteme

Windows 7 SP1 oder neuer.

Windows Server 2008 R2 SP1 oder neuer.

3.8 Unterstützung von SQL-Server

Die OtoAccess® Datenbank kann mit den folgenden Versionen von Microsoft SQL Server ausgeführt werden:

SQL Server 2012 (SP1 - SP3) (Express – Enterprise).

SQL Server 2014 (SP1 – SP2) (Express – Enterprise).

SQL Server 2016 (Express – Enterprise).

Achtung: Die OtoAccess® Datenbank erfordert die Aktivierung von Service Broker und entsprechende Firewall-Regeln für den Zugriff.



3.9 Verwendung sicherer Verbindungen

Für die Nutzung einer sicheren Netzwerkverbindung muss ein Zertifikat auf dem SQL Server installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter: [https://technet.microsoft.com/en-us/library/ms189067\(v=sql.105\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/ms189067(v=sql.105).aspx)

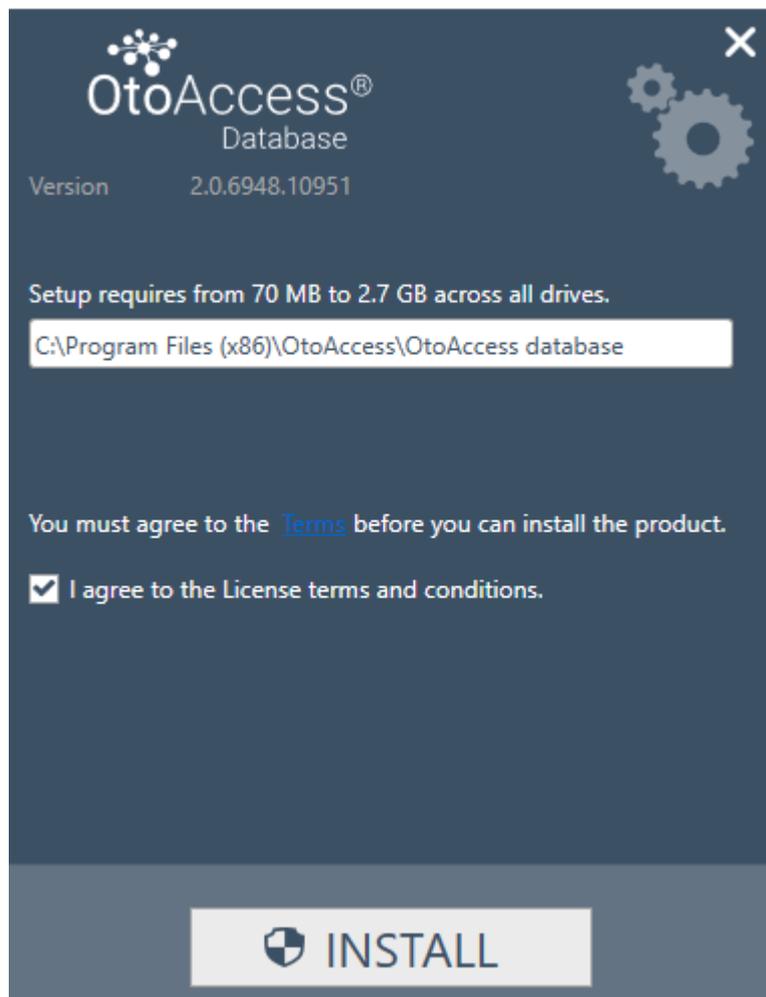
Und: <https://msdn.microsoft.com/en-us/library/ms191192.aspx>



4 Installationsanweisungen

4.1 Setup

Führen Sie OtoAccess.exe vom Installationsmedium aus



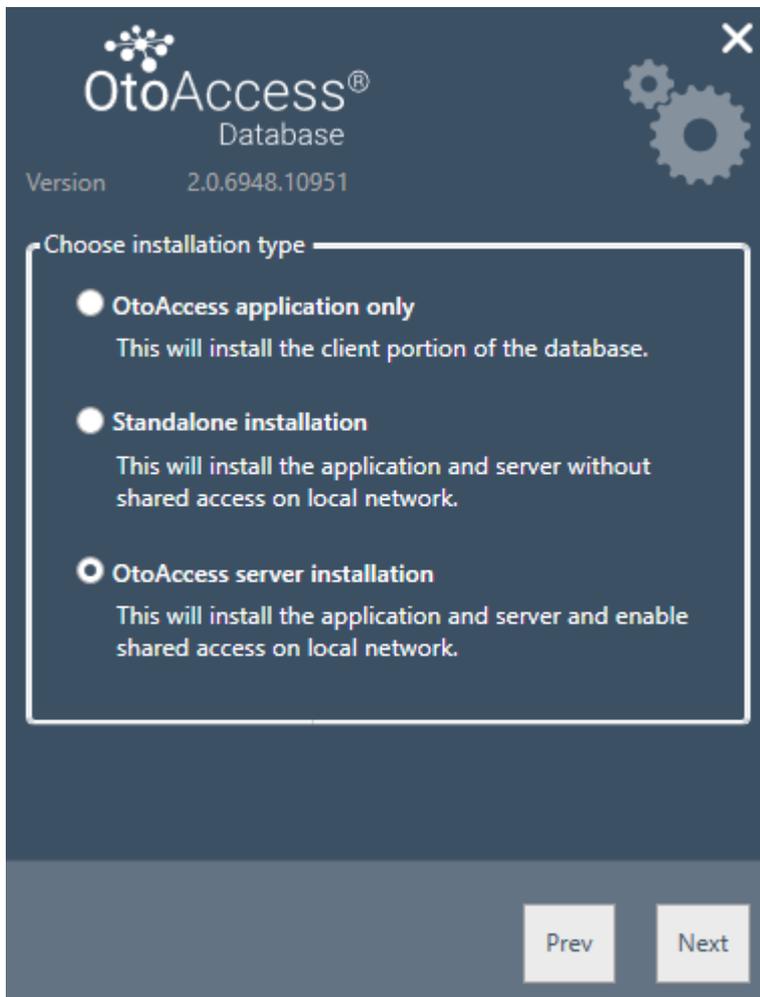
Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch und kreuzen Sie das Feld „Ich stimme zu“ an, bevor Sie fortfahren.

Achtung: Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, klicken Sie auf das „X“ oben rechts, um die Anwendung zu beenden.



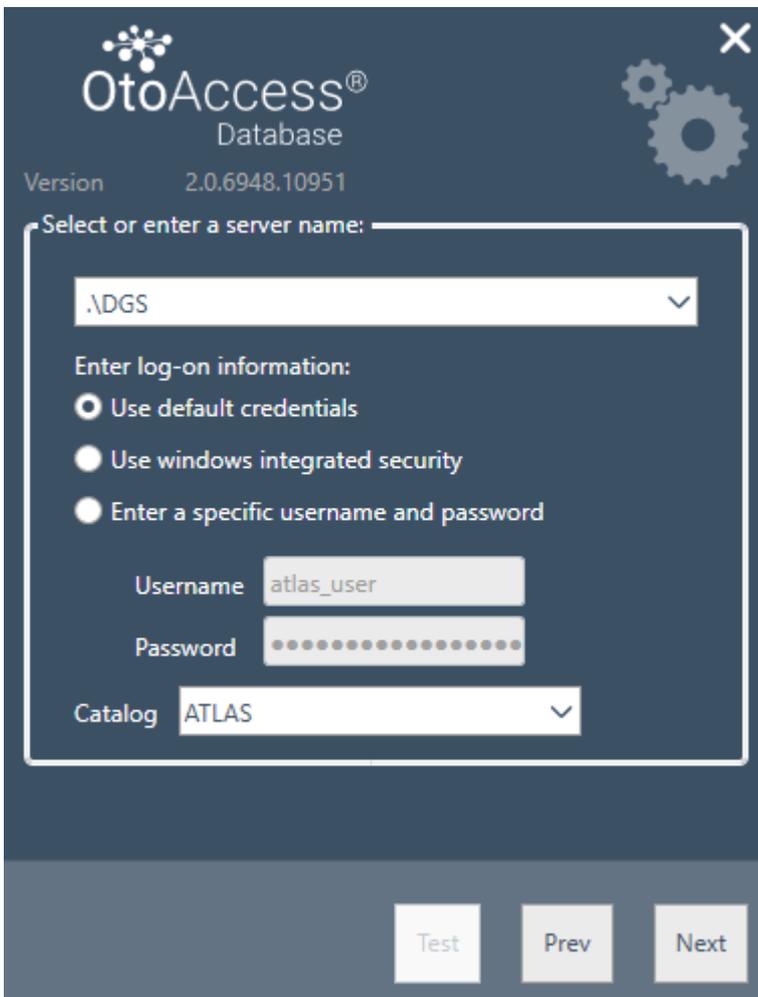
4.1.1 Art der Installation

OtoAccess® kann als eigenständige Installation oder in einer Netzwerkumgebung mit mehreren Clients, die auf dieselbe Datenbank zugreifen, installiert werden.



4.1.1.1 Nur Client

Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie bereits einen Server haben und dieselbe Datenbank für mehrere Clients verwenden möchten.



The screenshot shows the 'OtoAccess® Database' installation wizard. At the top, it displays the version '2.0.6948.10951'. The main section is titled 'Select or enter a server name:' and contains a dropdown menu with '.\DGS' selected. Below this, there is a section for 'Enter log-on information:' with three radio button options: 'Use default credentials' (selected), 'Use windows integrated security', and 'Enter a specific username and password'. Under the selected option, there are input fields for 'Username' (containing 'atlas_user') and 'Password' (masked with dots). At the bottom of the form, there is a 'Catalog' dropdown menu with 'ATLAS' selected. At the very bottom of the window, there are three buttons: 'Test', 'Prev', and 'Next'.

Mit der Client-Installation kann der Benutzer die Verbindung zu einem Server im Netzwerk herstellen.

Geben Sie den Servernamen gefolgt vom Instanznamen in folgendem Format ein:
[Servername] \ [Instanzname]

Wählen Sie, ob Sie die Standard-Anmeldedaten von OtoAccess® verwenden oder Windows- oder andere spezifische Anmeldedaten angeben möchten.

Der Katalog-/Datenbankname ATLAS ist voreingestellt, kann aber mit den angegebenen Anmeldedaten vom Server gewählt werden.

4.1.1.2 Standalone Installation

Verwenden Sie diese Installationsart, wenn Sie die Anwendung auf einem lokalen Rechner einsetzen und den Zugriff auf die Datenbank nicht freigeben möchten.

Achtung: Wenn bereits ein SQL Server 2014 auf dem System vorhanden ist, übernimmt die Installation die Einstellungen der zuvor installierten Instanz, d. h. die Auswahl von Server oder Standalone hat keine Auswirkungen auf die vorhandene Serverkonfiguration.



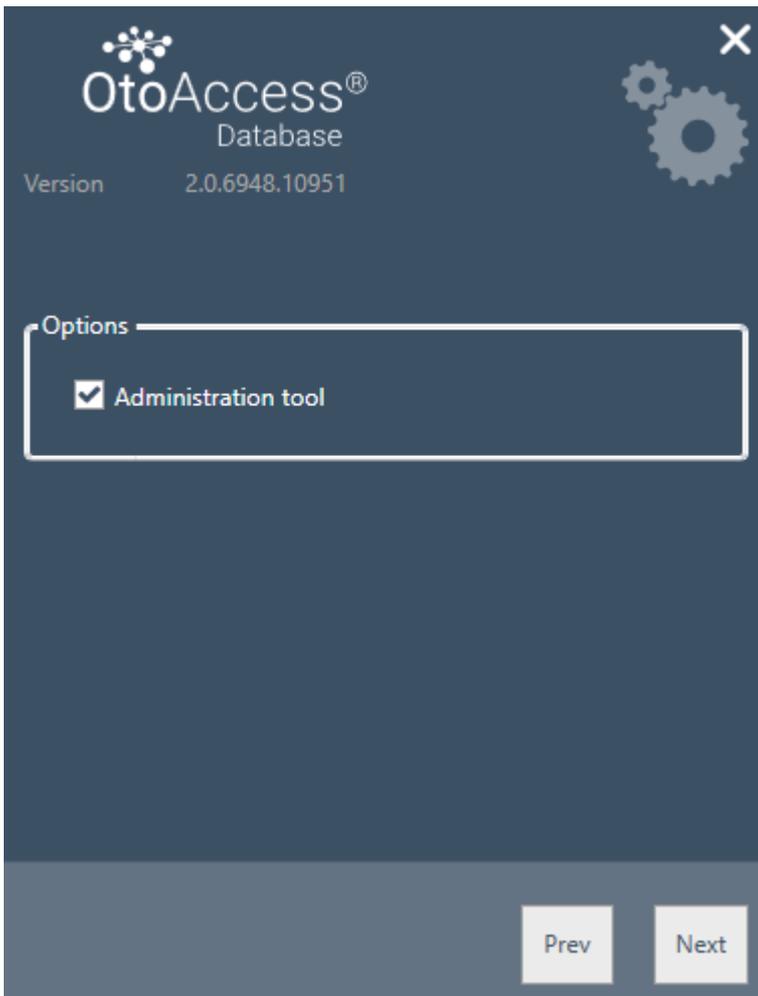
4.1.1.3 Serverinstallation

Wählen Sie diese Installationsart, wenn Sie eine Datenbank einrichten wollen, die mit anderen Clients gemeinsam genutzt wird.

Achtung: Wenn bereits ein SQL Server 2014 auf dem System vorhanden ist, übernimmt die Installation die Einstellungen der zuvor installierten Instanz, d. h. die Auswahl von Server oder Standalone hat keine Auswirkungen auf die vorhandene Serverkonfiguration.

4.1.2 Verwaltung

Das Verwaltungstool ist optional, wird aber für die Systemverwaltung benötigt, beispielsweise zum Hinzufügen von Benutzern, Überprüfen von Protokollen, Erstellen von Sicherungskopien usw.



4.1.3 UAC (User Account Control)

Wenn Sie nach der Auswahl der Administrationsoption auf Weiter klicken, fordert das Installationsprogramm den Benutzer auf, den Zugriff auf das System zuzulassen.

Mit „NEIN“ wird die Installation abgebrochen.



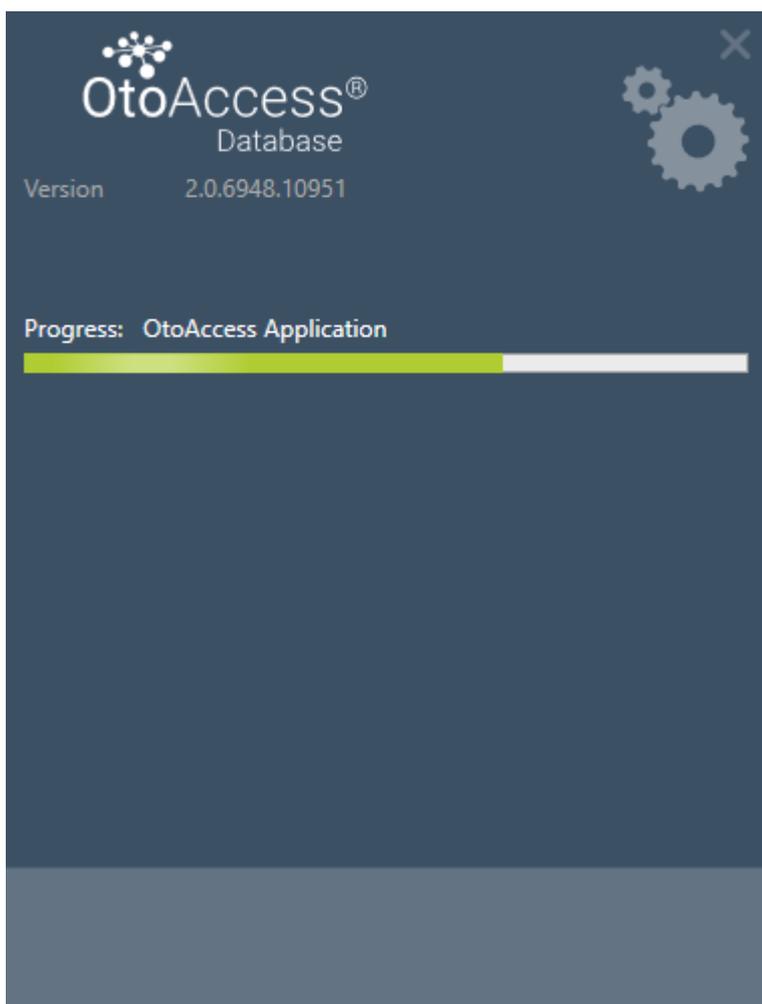
4.1.4 Fortschritt

Das Installationsprogramm installiert während der Installation .NET Framework, SQL Server und die Anwendung.

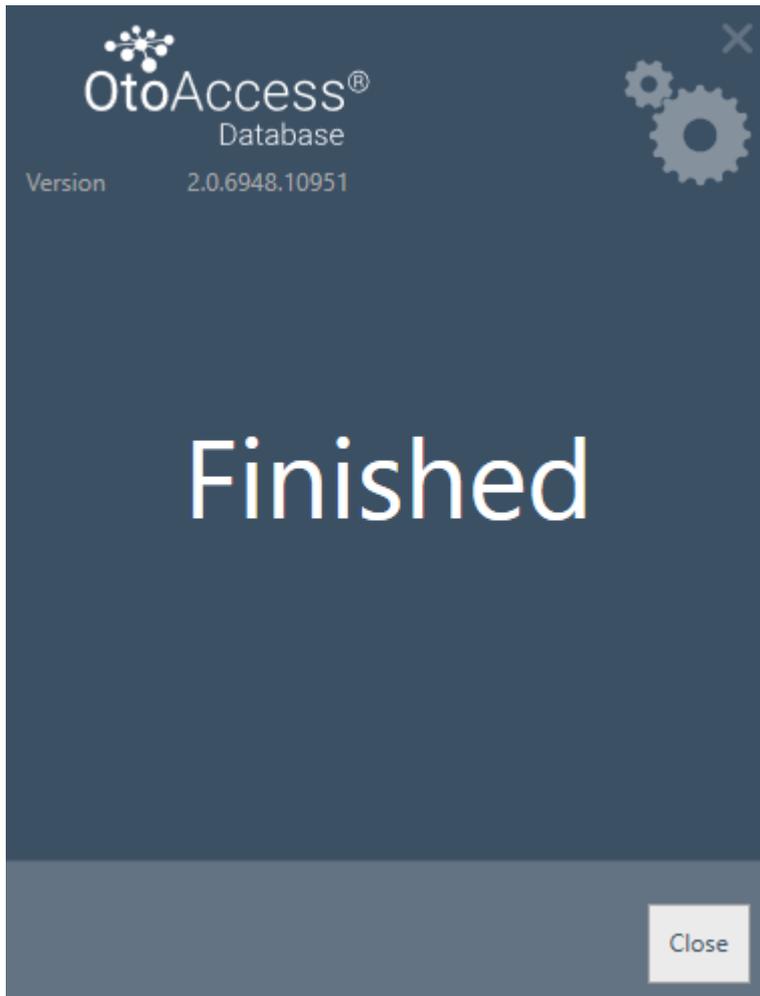
Die Dauer der Installation hängt von den vorhandenen Komponenten ab und vom Stand der Aktualisierung des Rechners.

Die voraussichtliche Dauer für jede Komponente ist unten aufgeführt:

- 1) .NET 4.5 Framework ca. 4 min. (ein Neustart kann erforderlich sein)
.NET Framework ist auf Windows 8 und neueren Betriebssystemen vorinstalliert.
- 2) SQL Server ca. 12 min. (ein Neustart kann erforderlich sein)
- 3) OtoAccess® Anwendung ca. 2 min.



4.1.5 Beenden



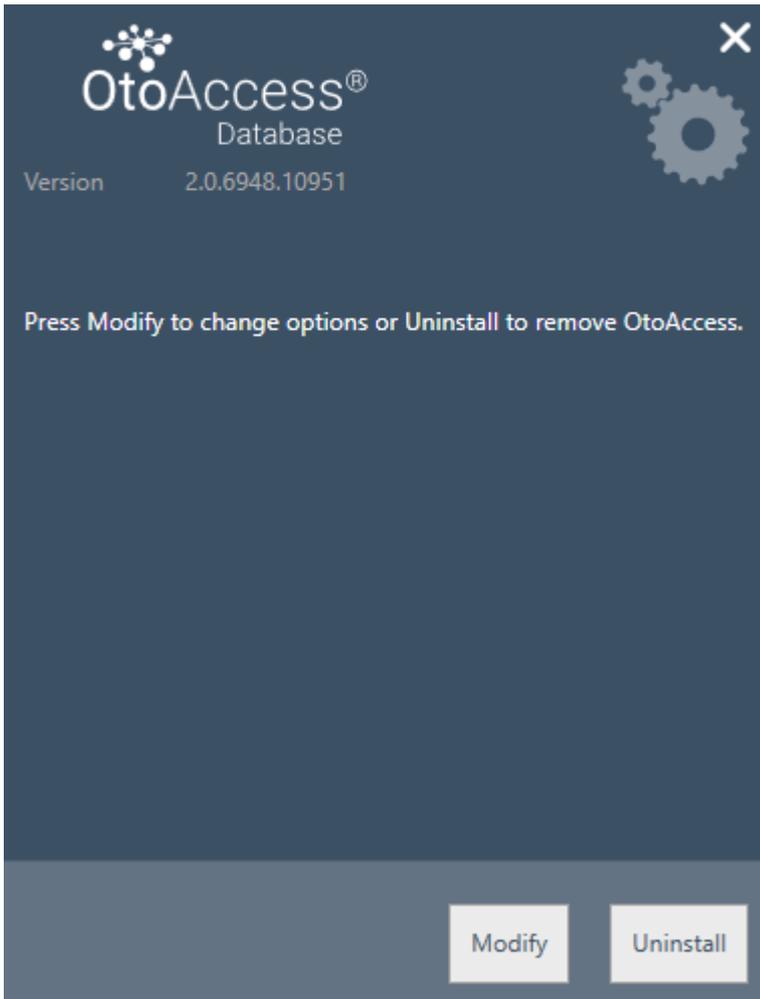
4.2 Entfernen des Produkts

Wenn Sie das Produkt entfernen möchten, suchen Sie die OtoAccess® Datenbank unter Programme und Funktionen und wählen Sie Deinstallieren.

Bei der Deinstallation des Produkts wird die OtoAccess®-Anwendung deinstalliert, aber die gemeinsam genutzten Komponenten wie der SQL Server und das .NET-Framework, einschließlich der Datenbank und aller vom Benutzer erzeugten Dateien, bleiben erhalten.

Um den SQL-Server zu entfernen, deinstallieren Sie ihn unter Programme und Funktionen.





4.2.1 Ändern

Drücken Sie auf Ändern, um die Installation zu ändern. Damit kann der Benutzer die Verwaltung der Installation hinzufügen oder entfernen.

4.2.2 Neuinstallation des Produkts

Um das Produkt neu zu installieren, starten Sie OtoAccess.exe vom Installationsmedium. Wenn das Produkt noch vorhanden ist, bricht das Installationsprogramm den Vorgang ab.

(Standalone oder Server). Das Installationsprogramm erkennt jede vorhandene SQL-Datenbank und führt eine Sicherung durch, bevor es eine neue leere Datenbank erstellt.

4.3 Netzwerkzugang

Die Serverinstallation meldet sich standardmäßig im Netzwerk an und lässt andere Clients eine Verbindung zu dem Rechner herstellen.

Folgende Tipps können zur Diagnose und Fehlerbehebung eines Problems auf dem Server verwendet werden:

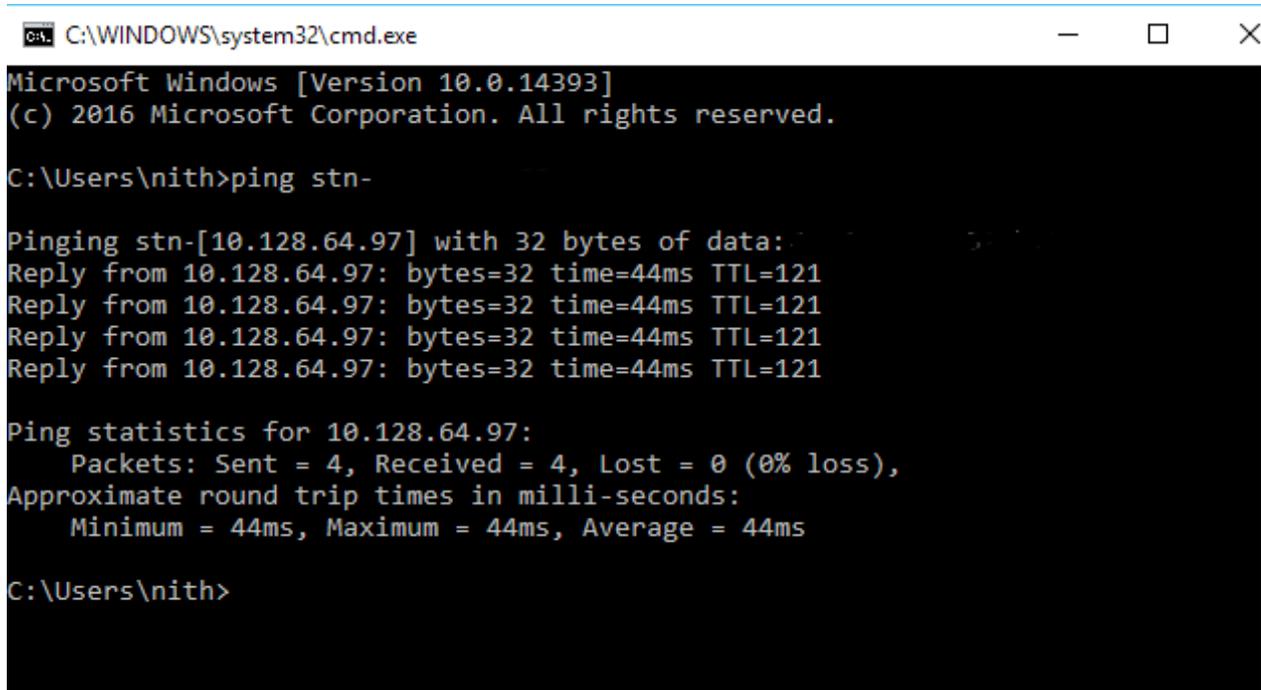


4.3.1 Grundlegende Verbindung

Stellen Sie sicher, dass eine grundlegende Verbindung zwischen Client und Server besteht.

Drücken Sie Windows + R, geben Sie CMD ein

Geben Sie in der Eingabeaufforderung ping [Name des Rechners] ein



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 10.0.14393]
(c) 2016 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\nith>ping stn-

Pinging stn-[10.128.64.97] with 32 bytes of data:
Reply from 10.128.64.97: bytes=32 time=44ms TTL=121

Ping statistics for 10.128.64.97:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 44ms, Maximum = 44ms, Average = 44ms

C:\Users\nith>
```

4.3.2 Firewall-Ausnahmen prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Firewall den Zugriff auf den SQL-Server zulässt:

Drücken Sie Windows + R, geben Sie firewall.cpl ein

Wählen Sie Anwendung oder Funktion durch Windows-Firewall zulassen.

Wählen Sie Andere Anwendung zulassen...

Suchen Sie den Speicherort der Instanz von SQL Server, die Sie durch die Firewall erlauben möchten, z. B. C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL13.<Instanzname>\MSSQL\Binn. Wählen Sie sqlservr.exe und klicken Sie auf Öffnen.

Klicken Sie auf Ok.

Verfahren Sie ebenso mit dem SQL-Browser-Dienst an diesem Speicherort

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\90\Shared\sqlbrowser.exe

Die Liste der Ports und Protokolle:

UDP 1434 (SQL Browserdienste)

TCP 1433 (SQL Standard-Instanz)

TCP * (SQL Server benannte Instanzen - der Port wird beim Start des Dienstes festgelegt)

TCP 4022 (Service Broker)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://msdn.microsoft.com/en-us/library/cc646023.aspx>



4.3.3 Dienste prüfen

Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Dienste ausgeführt werden.

Drücken Sie Windows + R, geben Sie services.msc ein

Die folgenden Dienste müssen ausgeführt werden:

OtoAccess® Dienst

SQL Server (DGS)

SQL Server Browser

Überprüfen Sie mit SQL Management Studio die folgenden Dienste:

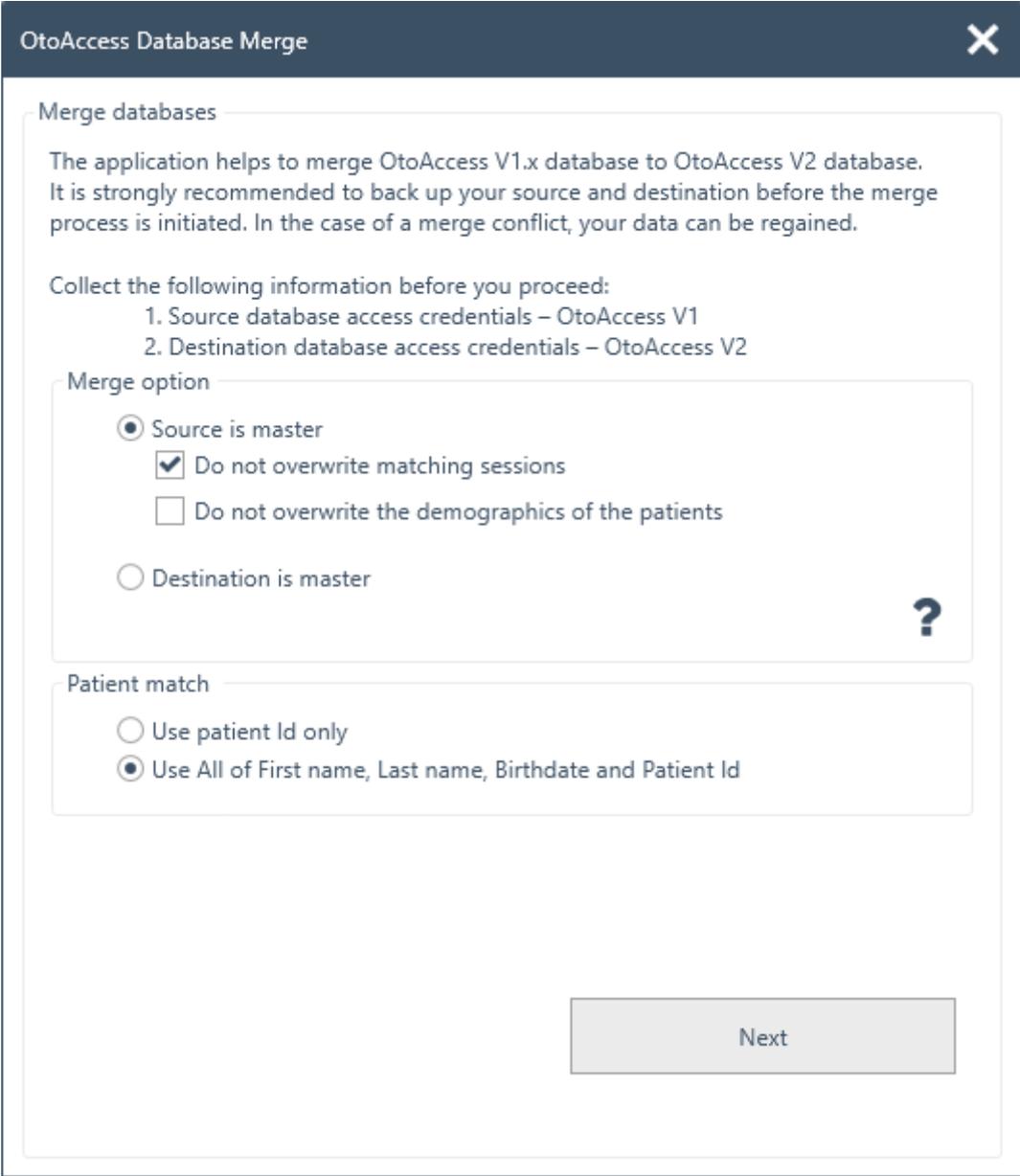
SELECT is_broker_enabled FROM sys.databases WHERE name = 'ATLAS';



5 Datenmigration von OtoAccess® V1.x zur OtoAccess® Datenbank

Dies ist der erste Schritt nach der Installation der OtoAccess® Datenbank, wenn vorhandene OtoAccess® V1.x-Daten mit der OtoAccess® Datenbank verwendet werden müssen. (Die OtoAccess® Datenbank ist der Nachfolger von OtoAccess® V1.x)

1. Navigieren Sie zum Installationsordner der OtoAccess® Datenbank und führen Sie die Datei Merge.exe aus
(Z. B. Standard-Installationsordner auf einem X64-Rechner C:\Program Files (x86)\OtoAccess\Atlas)
2. Die OtoAccess® Datenbank Merge Software wird daraufhin aufgerufen.



The screenshot shows a dialog box titled "OtoAccess Database Merge" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains the following text and options:

Merge databases

The application helps to merge OtoAccess V1.x database to OtoAccess V2 database. It is strongly recommended to back up your source and destination before the merge process is initiated. In the case of a merge conflict, your data can be regained.

Collect the following information before you proceed:

1. Source database access credentials – OtoAccess V1
2. Destination database access credentials – OtoAccess V2

Merge option

Source is master

Do not overwrite matching sessions

Do not overwrite the demographics of the patients

Destination is master

Patient match

Use patient Id only

Use All of First name, Last name, Birthdate and Patient Id

Next



3. Die Anwendung zur Zusammenführung führt Sie durch die weiteren Schritte. Lesen Sie jeden Schritt sorgfältig durch und wählen Sie die richtigen Zusammenführungsoptionen für die Zusammenführung.
 - Quelle ist Master - OtoAccess® V1.x ist Master der Zusammenführung
 - Kopiert neue Patienten und Sitzungen zum Ziel
 - Überschreibt die vorhandenen Patienten und Sitzungen im Ziel
 - Wenn Sie Sitzungen, die zu einem Patienten im Ziel gehören, nicht überschreiben möchten, wählen Sie die Option „Passende Sitzungen nicht überschreiben“
 - Wenn Sie demografische Daten, die zu einem Patienten im Ziel gehören, nicht überschreiben möchten, wählen Sie die Option „Passende demografische Daten von Patienten nicht überschreiben“.
 - Ziel ist Master - OtoAccess® Datenbank ist Master der Zusammenführung
 - Kopieren neuer Patienten und Sitzungen zum Ziel überspringen
 - Überschreiben vorhandener Patienten und Sitzungen im Ziel überspringen
 - Kopiert neue Patientensitzungen nur, wenn ein passender Patient gefunden wurde
4. Was geschieht mit den anderen Daten?
 - Einrichtung (Klinik)
 - Verfügt die Zieleinrichtung über die Standard-Installationsdaten, werden diese mit den Daten der Quelleinrichtung überschrieben
 - Falls der Name der Zieleinrichtung mit dem Namen der Quelleinrichtung übereinstimmt, wird er durch die Daten der Quelleinrichtung überschrieben. (wenn die Quelle Master ist)
 - Benutzer/Untersucher
 - Alle neuen Benutzer/Untersucher werden ins Ziel kopiert. Überspringt das Überschreiben vorhandener Benutzer-/Untersucherdaten. Die Kombination aus Vorname, Nachname und Initialen identifiziert den Benutzer/Untersucher
5. Der Patient stimmt überein.
Wählen Sie, ob der Patient als Quelle oder Ziel identifiziert werden soll.
6. Klicken Sie auf Weiter.
7. Geben Sie die Anmeldedaten für die Quelldatenbank (OtoAccess® V1.x) an. Achten Sie darauf, dass die Verbindung geprüft und hergestellt wurde. Der Verbindungsstatus wird im oberen Fensterbereich angezeigt. Die Standardwerte stellen die Anmeldedaten für das lokale OtoAccess® V1.x bereit.



OtoAccess Database Merge

Source database (Disconnected)

Select or enter a server name:

.\IA

Enter logon information:

Use default credentials

Use Windows integrated security

Enter a specific username and password

Username: sa

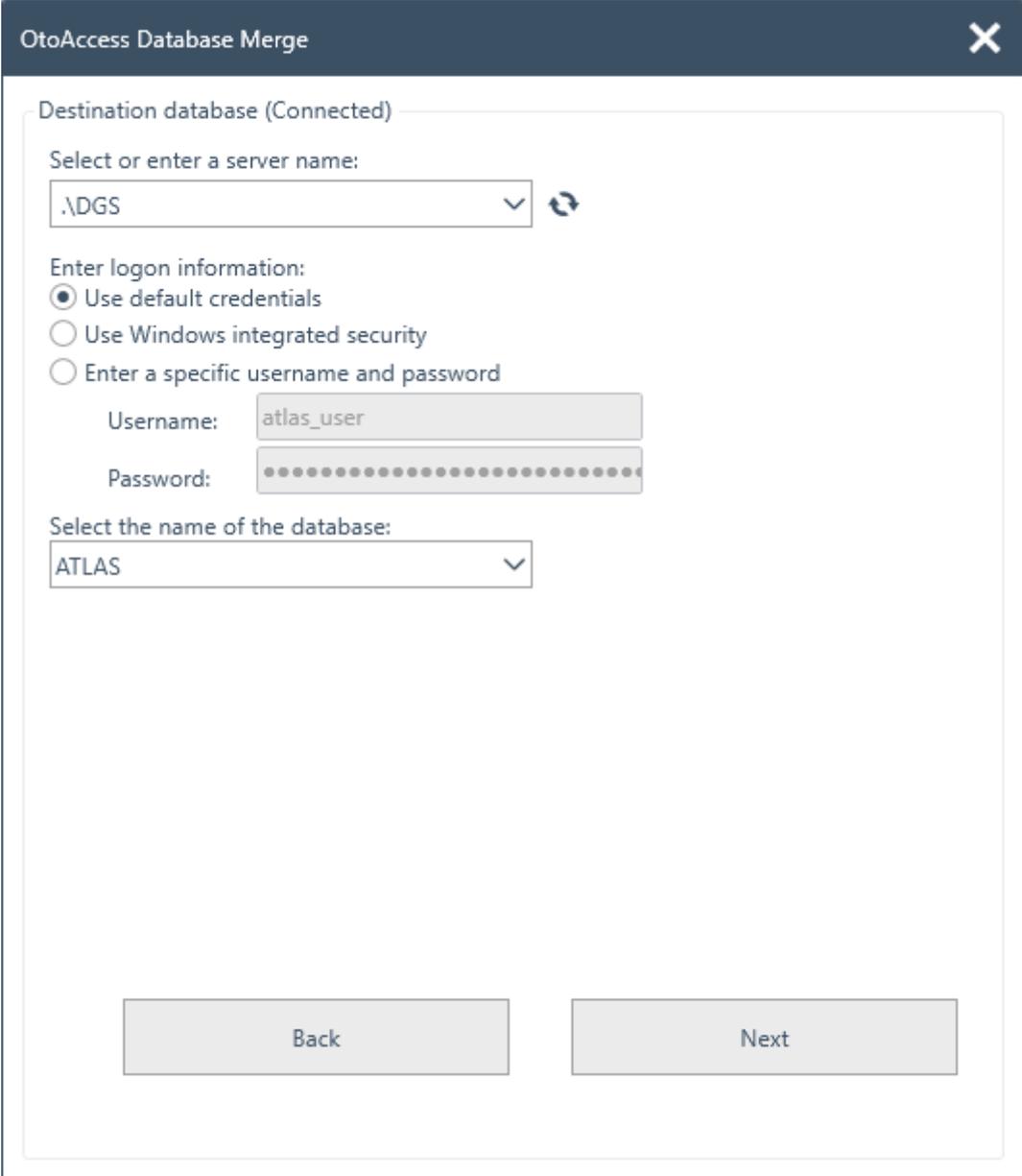
Password:

Select the name of the database:

Back Test connection

8. Klicken Sie auf Verbindung testen und dann auf Weiter.
9. Geben Sie die Anmeldedaten für die Zieldatenbank (OtoAccess® Datenbank) an. Achten Sie darauf, dass die Verbindung geprüft und hergestellt wurde. Der Verbindungsstatus wird im oberen Fensterbereich angezeigt. Die Standardwerte stellen die Anmeldedaten für das lokale OtoAccess® Datenbank bereit.





OtoAccess Database Merge

Destination database (Connected)

Select or enter a server name:

.\DGS

Enter logon information:

Use default credentials

Use Windows integrated security

Enter a specific username and password

Username: atlas_user

Password:

Select the name of the database:

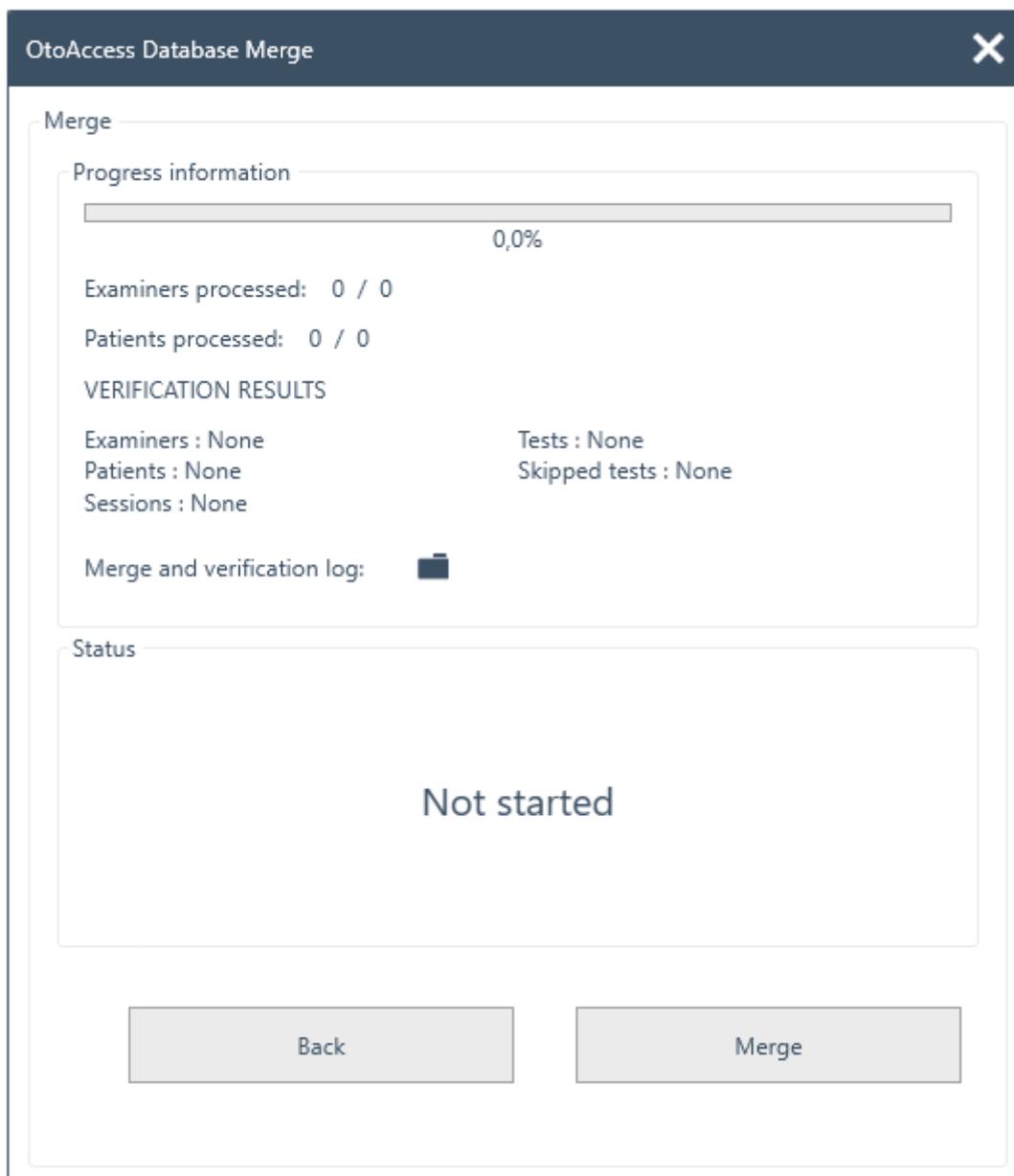
ATLAS

Back Next

10. Klicken Sie auf Verbindung testen und dann auf Weiter.

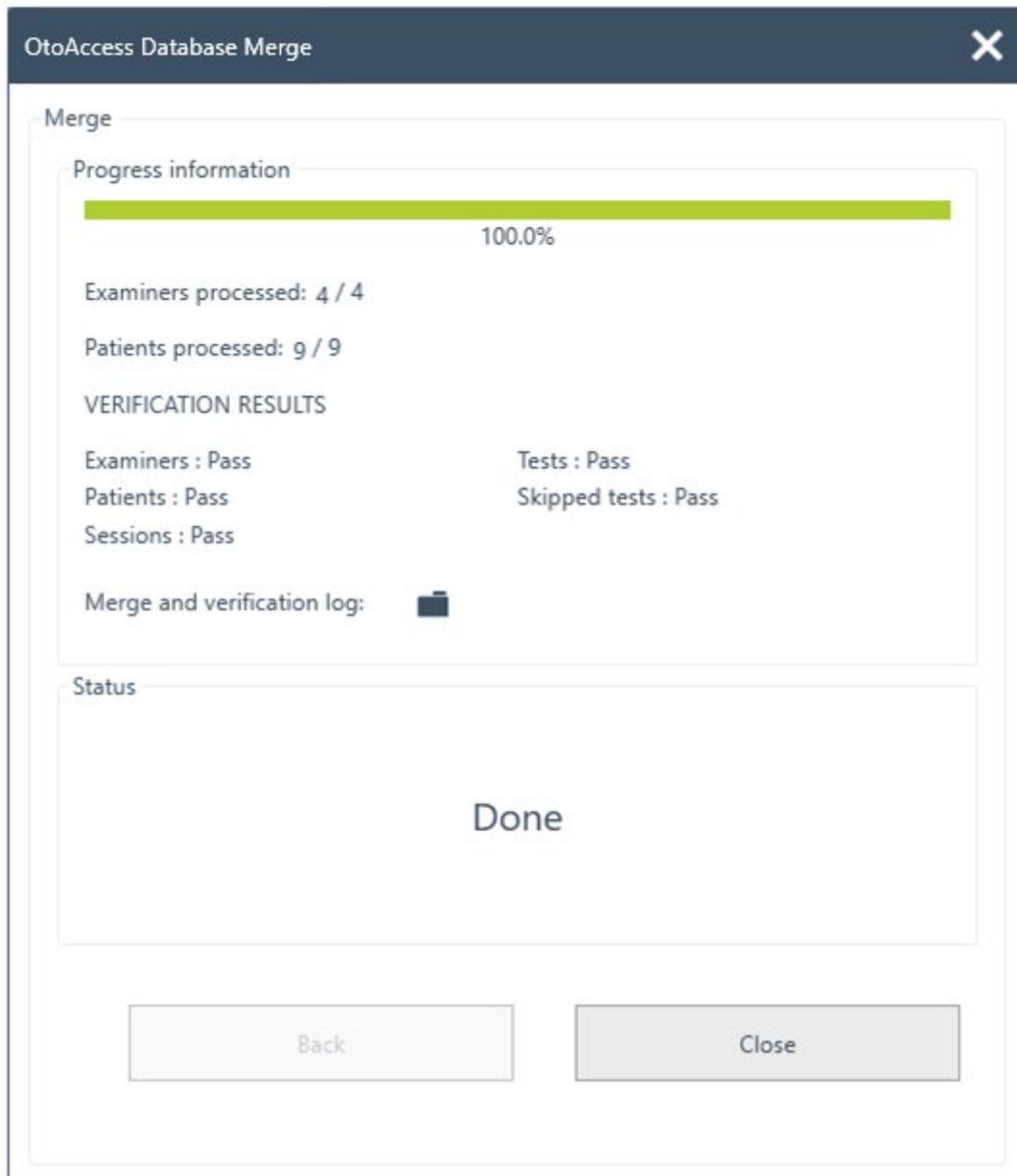
11. Der Status ist nun bereit für die Zusammenführung. Klicken Sie auf die Schaltfläche Merge. Warten Sie bitte, bis die Zusammenführung der Datenbanken abgeschlossen ist. Der Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt an. Der Status der Zusammenführung durchläuft die Stufen „Nicht gestartet“, „Gestartet“ und dann „Fertig“.





12. Wenn der Fortschrittsstatus 100 % beträgt und der Status der Zusammenführung „Fertig“ ist, ist die Zusammenführung beendet.
13. Überprüfen Sie sorgfältig die bearbeiteten Untersucher, die bearbeiteten Patienten und die im obigen Fenster angezeigten ÜBERPRÜFUNGSERGEBNISSE. Wenn Sie einen Fehler finden, wird der Status importiert, um die Details des Protokolls der Zusammenführung zu analysieren. Das Zusammenführungsprotokoll kann durch Klicken auf das Ordnersymbol geöffnet werden.





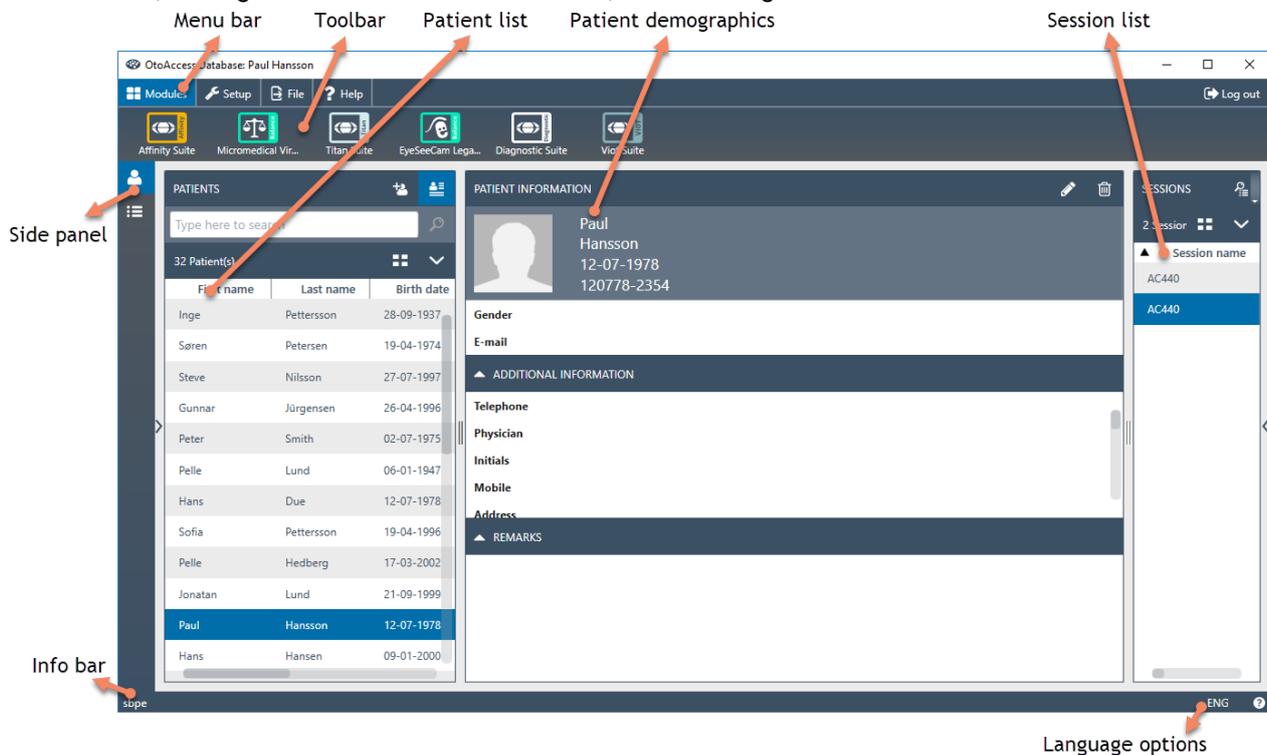
Wenn der Status am Ende „gestoppt“ anzeigt, finden Sie weitere Informationen im Protokoll der Zusammenführung und Überprüfung.



6 OtoAccess® Datenbank Benutzerhandbuch

6.1 Benutzeroberfläche

Der Hauptbildschirm besteht aus einer Menüleiste, einer Symbolleiste, einem Seitenbereich, einer Patientenliste, demografischen Daten des Patienten, einer Sitzungsliste und einer Informationsleiste.



In der Menüleiste befindet sich ein Hilfesymbol . Wählen Sie diese Schaltfläche, um das Handbuch zu öffnen.

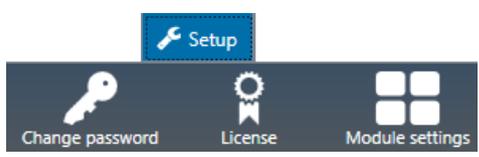
Ganz rechts in der Infoleiste können Sie die Sprache ändern. Wählen Sie die Abkürzung , um eine Dropdown-Liste mit Optionen anzuzeigen. Wenn Sie eine neue Sprache auswählen, müssen Sie anschließend die OtoAccess® Datenbank neu starten, damit die Änderung der Sprache übernommen werden kann.



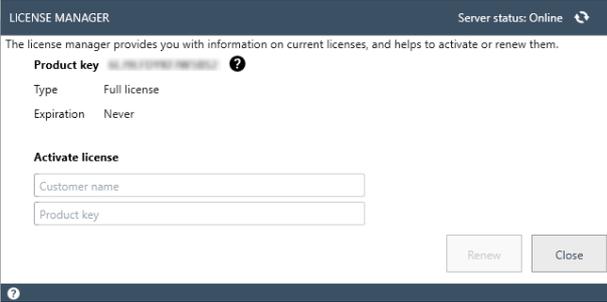
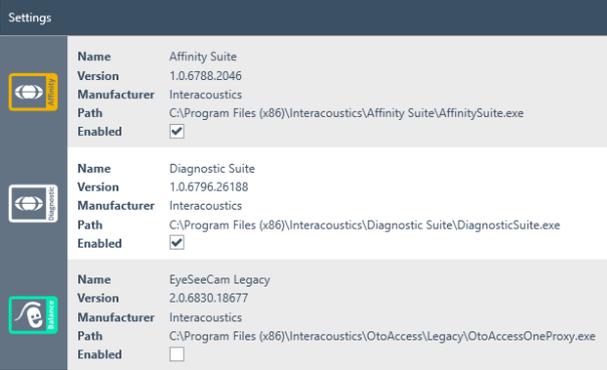
6.1.1 Die Menü- und Symbolleiste

Die Menüleiste besteht aus den folgenden Elementen: Module, Setup, Datei und Hilfe. Die Elemente der Symbolleiste ändern sich je nach ausgewähltem Menüpunkt. Sie können dann die gewünschte Funktion aus diesen Optionen der Symbolleiste auswählen.

Module	
	<p>Die Symbolleiste unter dem Menü Module zeigt die installierten Module an. Starten Sie ein Modul, indem Sie es auswählen.</p>

Setup	
	<p>Das Setup-Menü bietet folgende Optionen: Ändern des Passworts des aktuellen Benutzers; Anzeigen/Aktualisieren der Lizenz; Anzeigen/Ausblenden der Module.</p> <p>Wählen Sie Passwort ändern, um ein neues Passwort zu erstellen. Das folgende Popup-Fenster wird angezeigt:</p> <div data-bbox="965 996 1268 1478" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center; background-color: #334d5d; color: white; padding: 5px;">CHANGE PASSWORD</p> <p>Old password <input type="text"/></p> <p>New password <input type="text"/></p> <p>Confirm password <input type="text"/></p> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"> <input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/> </p> </div> <p>Geben Sie zunächst Ihr altes Passwort ein. Geben Sie dann Ihr neues Passwort ein und bestätigen Sie die Passwortänderung durch die erneute Eingabe dieses neuen Passworts im dritten Textfeld. Wählen Sie OK zur Bestätigung der Änderung und Abbrechen, um den Vorgang abubrechen.</p>



	<p>Wählen Sie Lizenz, um den Lizenzmanager anzuzeigen. Dort können Sie die derzeit aktive Lizenz einsehen und/oder einen neuen Lizenzschlüssel aktivieren. Wählen Sie nach der Eingabe eines neuen Schlüssels die Option Überprüfen, um den Schlüssel zu überprüfen und die Lizenz zu aktivieren.</p>
	<p>Wählen Sie Moduleinstellungen, um einige nützliche Informationen über die installierten Module abzurufen, wie z. B. die Versionsnummer, den Namen des Herstellers und den Speicherort, von dem aus die Datei installiert wurde.</p> <p>Sie können außerdem auswählen, ob die einzelnen Module aktiv oder sichtbar sind.</p>

<h2>Datei</h2>	
	<p>Wählen Sie Datei, um die folgenden beiden Optionen in der Symbolleiste anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Import von Patienten</i>: importiert eine Patientendatei • <i>Export von Patienten</i>: exportiert die Patientendaten und die Sitzung(en) in eine Datei. Beachten Sie, dass der Patient zuerst ausgewählt werden muss, bevor die Schaltfläche „Exportieren“ verfügbar wird <p>Wird die Exportfunktion ausgewählt, erscheint ein Popup-Fenster zur Auswahl des Dateinamens und des Speicherorts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie *.Oto, wenn Sie den Patienten in eine verschlüsselte Datei exportieren möchten. Diese Datei kann nur in einer OtoAccess®-Anwendung verwendet werden • Wählen Sie *.xml oder .json, wenn eine öffentliche Datei benötigt wird



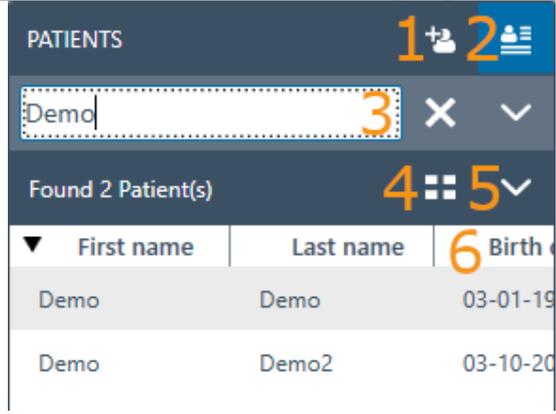
Hilfe	
	<p>Im Hilfemenü befinden sich das Benutzerhandbuch und Versionsinformationen zur OtoAccess® Datenbank.</p>

6.1.2 Seitenleiste

In der Seitenleiste kann die Patienten-  oder Sitzungskategorie  ausgewählt werden. Die Patientenansicht zeigt die Patientenliste und die Sitzungen für jeden Patienten an. Die Sitzungsansicht zeigt die gesamte Sitzungsliste für alle Patienten in der Datenbank an.

6.1.3 Patienten und Patientenliste erstellen

Die Patientenliste zeigt den Patienten so an, wie er in der OtoAccess® Datenbank angelegt wurde. Von hier aus können neue Patienten hinzugefügt, Daten geändert und Patienten gesucht werden.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuen Patienten hinzufügen. 2. Schaltet zwischen den detaillierten demografischen Daten des Patienten und den detaillierten Sitzungsinformationen um. 3. Suchfeld. 4. Schaltet zwischen Patientendetails in der Gitteransicht und der kombinierten Ansicht um. 5. Wählen Sie die anzuzeigenden Patientenfelder aus. 6. Sortierreihenfolge.
--	--

Durch Auswahl der Schaltfläche Gitteransicht  werden alle Patienten in der Listenansicht als Gitter angezeigt.

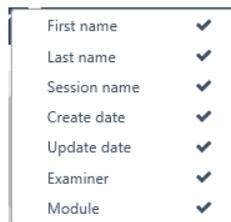
Patient Id	First name	Last name	Birth date	Gender
------------	------------	-----------	------------	--------

Wenn Sie die Schaltfläche Kombinierte Ansicht  wählen, werden alle demografischen Daten in einem Feld statt in Spalten angezeigt. Diese Ansicht deaktiviert die Funktion zum Sortieren nach einem bestimmten Feld wie Nachname oder Vorname.

Patient Id	270997-1219
First name	Steve
Last name	Nilsson
Birth date	27-07-1997
Gender	Male
E-mail	

Wählen Sie den Abwärtspfeil  neben dem Symbol für die Listenansicht, um die in der Liste angezeigten Felder zu ändern. Es erscheint eine Auswahlliste mit allen Einträgen. Die Einträge mit einem vorangestellten Häkchen werden in die Patientenliste aufgenommen.





Verwenden Sie das Suchfeld oberhalb der Patientenliste für die Suche nach einem Patienten. Die Suchbegriffe können Personen-ID, Nachname, Vorname und Geburtsdatum sein.

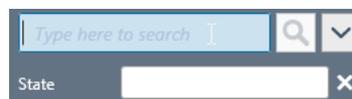


Geben Sie die Zeichen für Ihre Suche in das Suchfeld ein und drücken Sie entweder die Eingabetaste oder das Suchsymbol.

Wenn Sie neue Informationen zu einem Patienten eingeben möchten, sucht die Patientenliste nach dem passenden Patienten und aktualisiert die zu diesem Patienten gespeicherten Informationen entsprechend. Wenn Sie mehr als einen Patienten für die Anwendung dieser neuen Informationen vor sich haben, müssen Sie die richtige Person auswählen. Die aktualisierten Informationen werden dann im Abschnitt Patienteninformationen angezeigt.

Um die vollständige Patientenliste erneut anzuzeigen, klicken Sie auf das Kreuz an der Stelle, an der das Suchsymbol erscheint.

Klicken Sie für eine erweiterte Suche nach einem Patienten in das Suchfeld, und ein Dropdown-Pfeil wird angezeigt. Drücken Sie diese Pfeiltaste, um eine Liste anzuzeigen, in der Sie Ihre erweiterten Suchkriterien auswählen können.



Wenn Sie einen Eintrag auswählen, erscheint ein Häkchen neben dem Eintrag in der Liste. Dieser Sucheintrag wird dann unterhalb des Suchfeldes angezeigt. Das Feld kann nun bearbeitet oder durch Anklicken des Kreuzes neben dem Feld abgewählt werden.

Klicken Sie zum Anlegen eines neuen Patienten auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ oberhalb der Patientenliste, um einen leeren Bildschirm mit Patienteninformationen zu öffnen.

PATIENT INFORMATION

First name

Last name

Birth date

Patient Id

Gender

E-mail

Dieser Bildschirm für neue Patienten besteht aus einem Bild des Patienten, allgemeinen demografischen Daten des Patienten und einigen weiteren Feldern. Der Bereich unterhalb des Bildes enthält zusätzliche Informationen, die zum Patienten hinzugefügt werden können.



Beide Bereiche (allgemeine und zusätzliche demografische Daten) können in den Einstellungen individuell angepasst werden. Im Dokument Verwaltungstool finden Sie eine Beschreibung zur Einrichtung dieser Felder.

Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“ , um ein Bild Ihres Patienten hinzuzufügen. Anschließend erscheint ein Popup-Fenster zur Dateiauswahl, in dem Sie das Bild zum Hochladen auswählen können. Sie können auch ein Bild in diesen Bereich ziehen und ablegen. Die Größe und Qualität des Bildes wird automatisch angepasst.

Wählen Sie zum Löschen eines Bildes die Papierkorb-Schaltfläche .

Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um alle Änderungen zu verwerfen.

Je nach Einstellungen (siehe Verwaltungsdokument) muss die Patienten-ID möglicherweise eindeutig sein.

Patient Id 

Falls die neu eingegebene ID bereits im System vorhanden ist, erscheint ein magentafarbenes Kreuz anstelle des Pfeils sowie ein magentafarbener Rahmen um das ID-Feld.

6.1.4 Demografische Patientendaten

Demografische Patientendaten zeigen Details zum Patienten an. Sie können in dieser Ansicht den Patienten bearbeiten (1), löschen (2) oder Anmerkungen (3) zu ihm hinzufügen. Zum Hinzufügen von Bemerkungen müssen Sie zunächst das Bearbeitungssymbol auswählen.

PATIENT INFORMATION  



Steve
Nilsson
27-07-1997
270997-1219

Gender Male

E-mail support@otoaccess.com

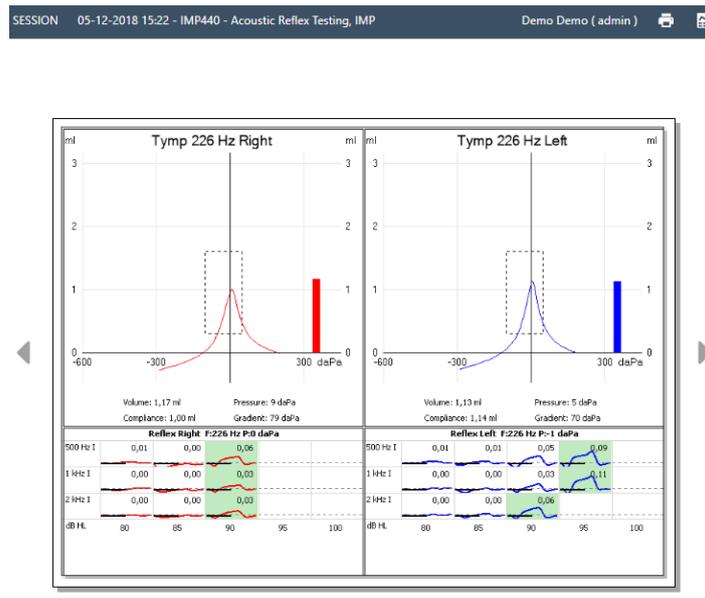
▲ ADDITIONAL INFORMATION

Telephone	+4563713636	Country	Denmark
Physician	Dr. Demant	Create date	14-01-2019 09:59
Zip code	5500	Update date	05-02-2019 08:50
City	Middelfart		

6.1.5 Sitzungsvorschau

Klicken Sie in der Patientenliste auf die Schaltfläche „Umschalten“ , um zwischen den demografischen Patientendaten und der Sitzungsvorschau hin- und herzuschalten. Die Sitzungsvorschau zeigt eine Vorschau und Informationen über die Sitzung direkt in der OtoAccess® Datenbank an, ohne dass das entsprechende Modul geöffnet werden muss.





Information: Je nach Hersteller des Moduls unterstützen einige Module die Vorschaufunktion möglicherweise nicht.

6.1.6 Sitzungsliste

Rechts neben den demografischen Patientendaten und der Vorschau der Testergebnisse befindet sich eine Sitzungsliste mit allen verfügbaren Tests für den ausgewählten Patienten.

SESSIONS	
Session name	Create date
IMP440 - Tymp 226H...	22-09-2016 11:30
Demo DPOAE	20-09-2016 09:46

Hier können Sie mit einem Klick eine Vorschau der ausgewählten Sitzung in der OtoAccess® Datenbank anzeigen. Doppelklicken Sie darauf, um die Sitzung im Messmodul zu öffnen.



	<p>In der Listenansicht werden alle Sitzungen in einem Listenformat angezeigt.</p> <p>Session name ▼ Create date</p>														
	<p>In der kombinierten Ansicht werden alle Elemente in einem Feld und nicht in einer Spalte angezeigt.</p> <p style="text-align: center;">Combined view</p> <table border="1" data-bbox="325 510 758 680"> <tr> <td>Session name</td> <td>IMP440 - Acoustic Reflex Testing</td> </tr> <tr> <td>Create date</td> <td>05-12-2018 15:22</td> </tr> <tr> <td>First name</td> <td>Demo</td> </tr> <tr> <td>Last name</td> <td>Demo</td> </tr> <tr> <td>Update date</td> <td>03-01-2019 13:48</td> </tr> <tr> <td>Examiner</td> <td>Admin</td> </tr> <tr> <td>Module</td> <td>IMP</td> </tr> </table>	Session name	IMP440 - Acoustic Reflex Testing	Create date	05-12-2018 15:22	First name	Demo	Last name	Demo	Update date	03-01-2019 13:48	Examiner	Admin	Module	IMP
Session name	IMP440 - Acoustic Reflex Testing														
Create date	05-12-2018 15:22														
First name	Demo														
Last name	Demo														
Update date	03-01-2019 13:48														
Examiner	Admin														
Module	IMP														
	<p>Wählen Sie zum Überprüfen von Messungen in einem Messmodul die entsprechenden Sitzungen und dann das Überprüfungssymbol, um das entsprechende Modul zu öffnen.</p>														
	<p>Das Symbol Verschieben ordnet die ausgewählte(n) Messung(en) einem anderen Patienten zu. Die Mehrfachauswahl von Sitzungen (max. 5) ist möglich. Beim Drücken der Schaltfläche „Verschieben“ wechselt die Sitzungsliste zur Patientenliste, um den Zielpatienten auszuwählen. Mithilfe der Suchfunktion können Sie den Zielpatienten finden. Wählen Sie den Zielpatienten aus und klicken Sie erneut auf das Symbol Verschieben  oder wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um den Vorgang abubrechen.</p>														
	<p>Drücken Sie auf die Schaltfläche Löschen, um die aktuell ausgewählte(n) Messung(en) (max. 5) zu löschen.</p>														



6.1.7 Beschreibung

Sie können im Feld Beschreibung einen Kommentar zur Messung hinzufügen. Wählen Sie die Schaltfläche Bearbeiten , um eine Beschreibung einzugeben. Wenn Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten klicken, wird eine Toolbox angezeigt.



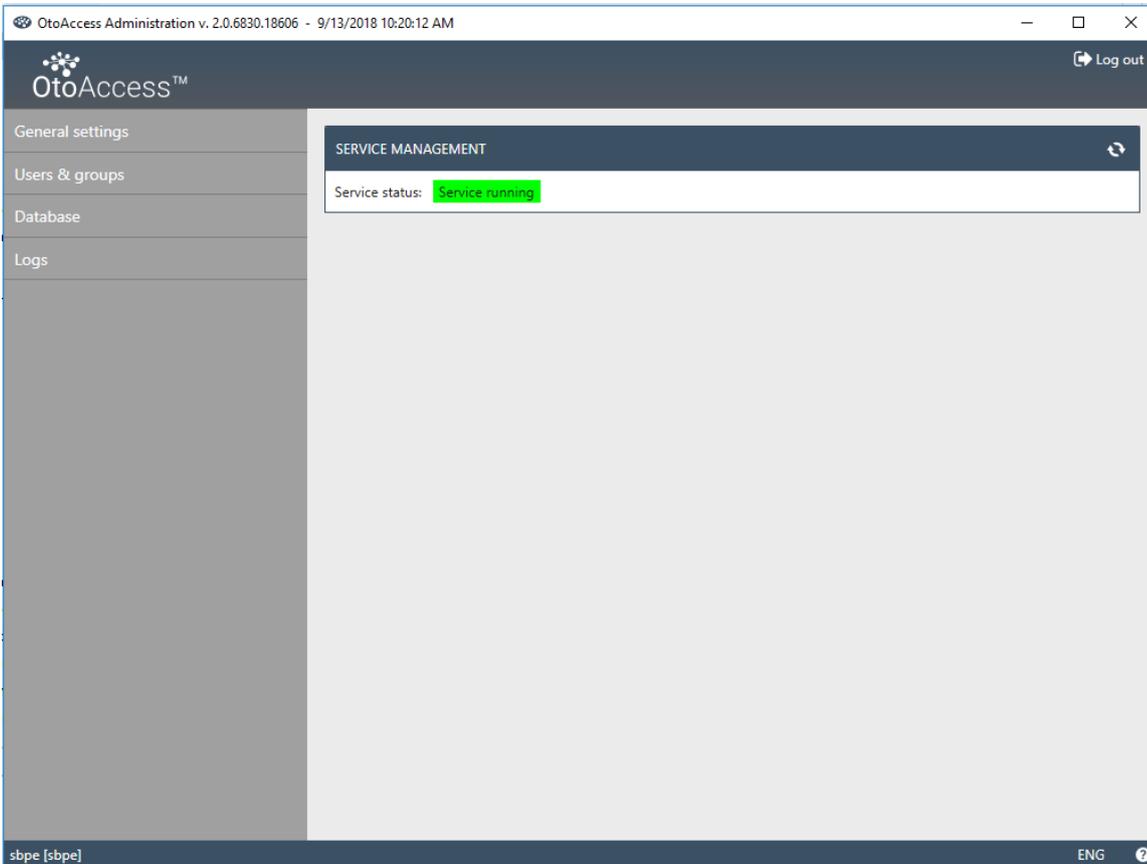
In der nachstehenden Tabelle sind die verschiedenen Funktionen zur Textbearbeitung beschrieben. Bearbeitungen und Änderungen können durch Auswahl des Symbols Speichern  gespeichert oder durch Auswahl des Symbols Abbrechen  verworfen werden.

	Schneiden
	Kopieren
	Einfügen
	Rückgängig machen und Wiederherstellen
	Fett, kursiv und unterstrichen
	Vergrößern und Verkleinern der Schriftgröße
	Absatzausrichtung



6.2 Verwaltung der OtoAccess® Datenbank

Mit der Installation der OtoAccess® Datenbank wird auch das Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank installiert. Mit diesem Tool können verschiedene Einstellungen der OtoAccess® Datenbank eingestellt werden.



Zu den anpassbaren Einstellungen gehören allgemeine Einstellungen zu den Benutzerpräferenzen in der Patientendatenbank, die Benutzerverwaltung und die Option zur Anzeige und Verwaltung von Protokolldateien.

General settings	Allgemeine Einstellungen: Alle Einstellungen zu den Benutzerpräferenzen in der Patientendatenbank und Ihrer Einrichtung.
Users & groups	Benutzer und Gruppen: Alle Einstellungen zur Benutzerverwaltung und Benutzerauthentifizierung.
Database	Datenbank: Allgemeine Informationen und Einstellungen zur Datenbank- und Sicherungsfunktion.
Logs	Protokolle: Einstellungen und Überprüfung aller verfügbaren Protokolldateien.



Das Hilfesymbol  befindet sich in der Menüleiste. Wählen Sie diese Schaltfläche, um das Handbuch zu öffnen.

Ganz rechts in der Infoleiste können Sie die Sprache ändern. Wählen Sie die Abkürzung , um eine Dropdown-Liste mit Optionen anzuzeigen. Wenn Sie eine neue Sprache auswählen, müssen Sie anschließend OtoAccess® neu starten, damit die Änderung der Sprache übernommen werden kann.

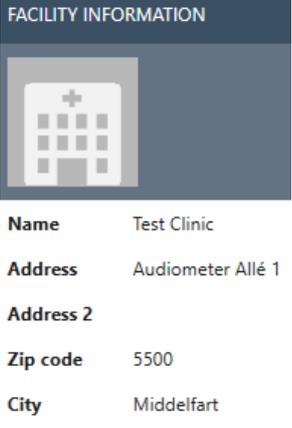
Information: Wenn die Sprache im Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank geändert wird, ändert sich die Sprache automatisch auch in der OtoAccess® Datenbank.

6.2.1 Allgemeine Einstellungen

In den allgemeinen Einstellungen können Sie Ihre ATLAS-Datenbank individuell anpassen.

<p>General settings</p>	<p>Informationen zur Einrichtung: Zur Eingabe von Daten zu Ihrer Einrichtung.</p>
<p>Facility information</p>	<p>Verwaltung der Dienste: Zur Überprüfung des Status des Dienstes, der eine Verbindung zur Datenbank herstellt, und möglicherweise zum Neustart des Dienstes bei Verbindungsproblemen.</p>
<p>Service management</p>	<p>Standardeinstellungen: Zum Festlegen von Standardeinstellungen für die Patientendatenbank.</p>
<p>Default preferences</p>	<p>Patientenfelder: Zur Festlegung der bevorzugten Reihenfolge von primären und sekundären Feldern in der Datenbank.</p>
<p>Patient fields</p>	<p>Benutzerdefinierte Patientenfelder: Zum Hinzufügen von bis zu sieben angepassten benutzerdefinierten Feldern.</p>
<p>User-defined patient fields</p>	

6.2.1.1 Informationen zur Einrichtung

	<p>Bearbeiten Sie die Daten der Einrichtung über die Schaltfläche Bearbeiten.</p> <p>Wählen Sie das Kopfzeilenbild oder das Symbol Hinzufügen , um ein Logo hinzuzufügen. Wählen Sie das Papierkorb-Symbol , um ein Logo zu entfernen.</p> <p>Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Daten für Ihre Einrichtung auf das Symbol Speichern  oben rechts, um Ihre Änderungen zu speichern.</p>
---	---



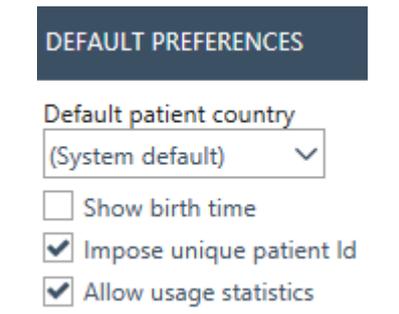
6.2.1.2 Verwaltung der Dienste

Zeigt den Status des OtoAccess®-Dienstes an.

		<p>Dienststatus: Hier wird angezeigt: <i>Dienst läuft, Start ausstehend oder Dienst gestoppt</i></p> <p>Mit der Schaltfläche Neustart  wird der Dienst angehalten und neu gestartet.</p> <p>Der Status <i>Dienst läuft</i> ist für einen normalen Betrieb der OtoAccess® Datenbank unerlässlich.</p>
---	--	--

6.2.1.3 Standardeinstellungen

In den Patienteneinstellungen können Sie einige allgemeine Einstellungen für die Patientendatenbank vornehmen. Die Änderungen der Einstellungen werden automatisch gespeichert.

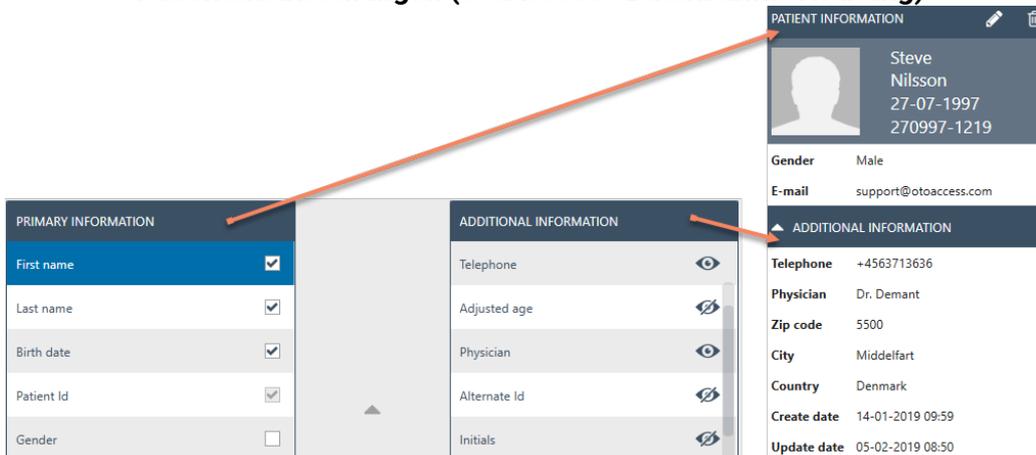
	<p>Standardland des Patienten: Legt den Standardwert des Landes für neu angelegte Patienten fest.</p> <p>Geburtszeit anzeigen: Zeigt die Zeit der Geburt an. Sie können auswählen, ob die Zeit der Geburt in der Patientenansicht angezeigt werden soll (nur für Säuglinge relevant).</p> <p>Eindeutige Patienten-ID vorschreiben: Schreibt eine eindeutige Patienten-ID vor. Zwei Patienten mit der selben ID sind dann nicht möglich.</p>
	<p>Nutzungsstatistiken zulassen: Ermöglicht Ihnen, die Nutzung der Software zu protokollieren. Diese Protokollierung verbessert die Benutzerfreundlichkeit und den Workflow der Software. Bitte beachten Sie, dass Patienten- und Einrichtungsdaten nicht protokolliert werden.</p>



6.2.1.4 Patientenfelder

Wählen Sie die Registerkarte **Patientenfelder**, um die in der OtoAccess® Patientendatenbank angezeigten Informationen zu definieren. Es gibt zwei Präferenzlisten: Die linke steht für die Patienteninformationen und die rechte für die zusätzlichen Informationen.

Patienteneinstellungen (OtoAccess® Datenbankverwaltung)



Verschieben Sie mit den Pfeilen nach links und rechts Elemente von einer Präferenzliste zur anderen. Sie können die Reihenfolge der Elemente in der Liste mit den Auf- oder Ab-Pfeiltasten ändern.

Die Tabelle mit den Patienteninformationen muss immer mindestens ein Element enthalten, maximal jedoch 10. Bestimmen Sie anhand der Kontrollkästchen neben den einzelnen Punkten, welche Felder obligatorisch sind.

Das Augensymbol zeigt an, ob die Informationen für den Benutzer sichtbar  oder verborgen  sind.

<input type="button" value="Reset"/>	Wählen Sie die Schaltfläche Zurücksetzen, um die primären und sekundären Felder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
--------------------------------------	--

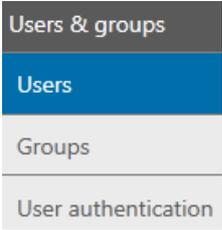
6.2.1.5 Benutzerdefinierte Patientenfelder

<div style="background-color: #334d5d; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;">USER-DEFINED FIELDS</div> <div style="margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Category1   </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px; background-color: #f0f0f0;"> Category2  </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> Category3  </div> </div>	<p>Sie können bis zu sieben benutzerdefinierte Felder zur Verwendung in der Datenbank erstellen. Wählen Sie die Schaltfläche Bearbeiten, um ein Feld zu bearbeiten. Änderungen können durch Auswahl des Symbols Speichern gespeichert oder durch Auswahl der Schaltfläche Abbrechen verworfen werden.</p> <hr/> <p>Information: Die benutzerdefinierten Felder sind reine Textfelder.</p>
---	--



6.2.2 Benutzer und Gruppen

Die Benutzerverwaltung wird über die Registerkarte Benutzer und Gruppen gesteuert.

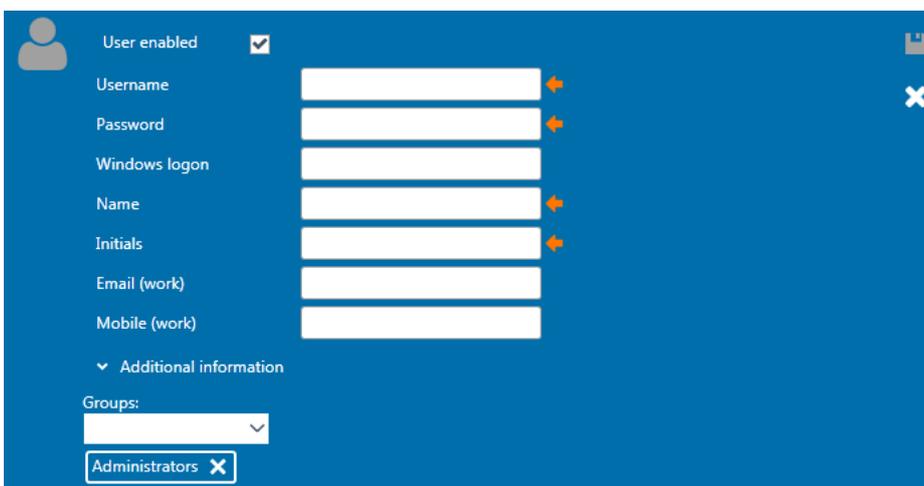
	<p>Benutzer: Zur Verwaltung Ihrer aktuellen Benutzer und ggf. zum Hinzufügen neuer Benutzer.</p>
	<p>Gruppen: Zur Verwaltung Ihrer Benutzergruppen und der verschiedenen Gruppenberechtigungen.</p>
	<p>Benutzerauthentifizierung: Zur Verwaltung der Einstellungen für die Anmeldung.</p>

6.2.2.1 Benutzer

Die Registerkarte Benutzer verwalten enthält eine Liste aller verfügbaren Benutzer.

	<p>Die Liste enthält sowohl die aktiven als auch die deaktivierten Benutzer. Wenn Sie einen Benutzer aus der Liste auswählen, werden alle zusätzlichen Informationen zu diesem Benutzer angezeigt. Wenn Sie einen Patienten auswählen, werden auch die Schaltflächen Bearbeiten? und Löschen? angezeigt.</p>
--	--

Wählen Sie zum Hinzufügen eines neuen Benutzers die Option Hinzufügen  oben rechts. Ein Bildschirm für neue Benutzer wird angezeigt.



The form is titled 'User enabled' with a checked checkbox. It contains the following fields:

- Username (required, indicated by an orange arrow)
- Password (required, indicated by an orange arrow)
- Windows logon
- Name (required, indicated by an orange arrow)
- Initials (required, indicated by an orange arrow)
- Email (work)
- Mobile (work)
- Additional information (expanded):
 - Groups: Administrators (selected)

Sie können nun die neuen Benutzerdetails hinzufügen. Benutzername, Passwort, Name und Initialen sind Pflichtfelder und werden mit einem orangefarbenen Pfeil hervorgehoben. Sie müssen alle diese Felder ausfüllen, bevor die Daten gespeichert werden können.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzer aktiviert**, um den Benutzer zu aktivieren. Dieses Feld ist standardmäßig aktiviert. Wählen Sie **Additional information**, um weitere demografische Daten über Ihren Benutzer hinzuzufügen.



Sie können einen Benutzer zu einer beliebigen Anzahl von Gruppen hinzufügen. Zur Anwendung der Berechtigungsstufe muss der Benutzer mindestens einer Gruppe zugewiesen werden.

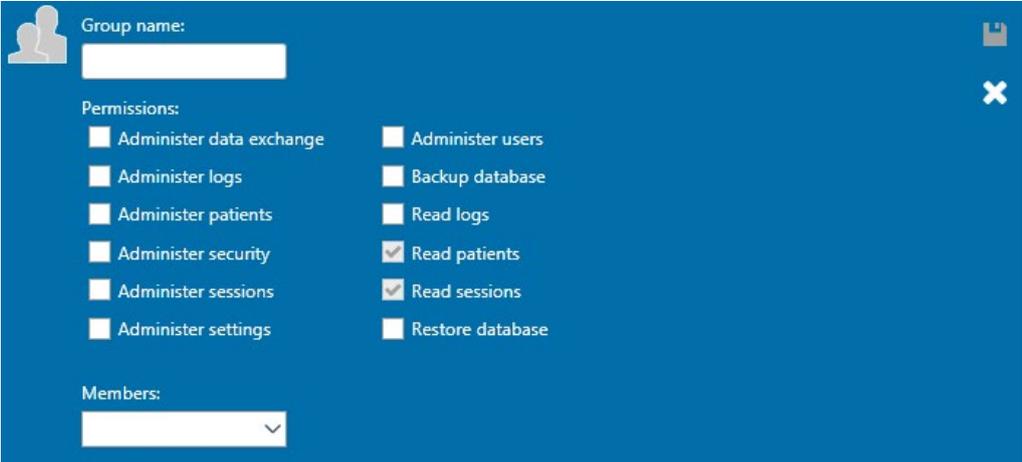
Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um Änderungen zu verwerfen.

6.2.2.2 Gruppen

Die Registerkarte Gruppen verwalten enthält eine Liste aller verfügbaren Gruppen.

	<p>Wenn Sie eine Gruppe aus der Liste auswählen, werden alle zusätzlichen Informationen zu dieser Gruppe angezeigt. Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden auch die Schaltflächen Bearbeiten  und Löschen  angezeigt.</p> <p>Es gibt 3 vom System definierte Gruppen: Administratoren, Untersucher und Beobachter</p>
--	--

Wählen Sie zum Hinzufügen einer neuen Gruppe die Option Hinzufügen  oben rechts. Ein Bildschirm für neue Gruppen wird angezeigt.



Group name:

Permissions:

<input type="checkbox"/> Administer data exchange	<input type="checkbox"/> Administer users
<input type="checkbox"/> Administer logs	<input type="checkbox"/> Backup database
<input type="checkbox"/> Administer patients	<input type="checkbox"/> Read logs
<input type="checkbox"/> Administer security	<input checked="" type="checkbox"/> Read patients
<input type="checkbox"/> Administer sessions	<input checked="" type="checkbox"/> Read sessions
<input type="checkbox"/> Administer settings	<input type="checkbox"/> Restore database

Members:

Benennen Sie zunächst Ihre Gruppe. Sie können dann dieser Gruppe Berechtigungen zuweisen, wie die Gruppenmitglieder die OtoAccess® Datenbank nutzen können. Das einzige Pflichtfeld (Gruppenname) ist mit einem orangefarbenen Pfeil hervorgehoben. Sie müssen dieses Feld ausfüllen, bevor die Daten gespeichert werden können.

Wählen Sie dann die Berechtigungen aus, die der Gruppe zugewiesen werden sollen, indem Sie das Häkchen vor dem gewünschten Listenelement aktivieren. *Patienten lesen* und *Sitzungen lesen* sind immer aktiv.

Darüber hinaus können Sie der Gruppe Benutzer über die Dropdown-Box Mitglieder zuweisen. Dies kann auch über die Benutzereinstellungen erfolgen (weitere Informationen finden Sie im Kapitel Users 6.2.2.1).



Sobald alle Daten erfolgreich eingegeben wurden, wird die Schaltfläche Speichern  aktiviert, und die eingegebenen Daten können in der Datenbank gespeichert werden. Wählen Sie die Schaltfläche Abbrechen , um Änderungen zu verwerfen.



6.2.2.3 Benutzerauthentifizierung

Die Benutzerauthentifizierung legt die Einstellungen für die Benutzeranmeldung fest.

T	
<div style="background-color: #2c3e50; color: white; padding: 5px; text-align: center; font-weight: bold;">USER AUTHENTICATION</div> <p><input type="checkbox"/> Use Windows logon if available</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Show list of users at logon</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Password authentication required at logon</p> <p>Number of logon attempts before account is locked: <input type="text" value="3"/></p> <p>Time to lock account: <input type="text" value="10 minutes"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Allow users to change password</p> <p><input type="checkbox"/> Enforce password strength</p> <p>Expiration time: <input type="text" value="Never"/></p>	<p>Erlaubt Benutzern, ihr Passwort zu ändern: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Benutzer sein Passwort ändern kann.</p> <p>Die Passwortstärke kann vorgeschrieben werden. Das neue Passwort muss dann mindestens sechs Zeichen lang sein und Großbuchstaben und Zahlen enthalten. Durch das Festlegen einer Laufzeit für das Passwort wird der Benutzer aufgefordert, das Passwort in einem bestimmten Intervall zu ändern.</p>
	<p>Anzahl der Anmeldeversuche, bevor das Konto gesperrt wird: Legt die Anzahl der Versuche fest, die der Benutzer für die Eingabe eines gültigen Passworts hat. Jeder weitere Versuch führt zur Sperrung des Kontos.</p>
	<p>Zeit zum Entsperren des Kontos: Wurde ein Konto gesperrt, können Sie die Zeitspanne festlegen, die der Benutzer bis zu einem erneuten Anmeldeversuch warten muss.</p>
	<p>Liste der Benutzer bei der Anmeldung anzeigen: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Anmeldebildschirm eine Liste aller verfügbaren Benutzer anzuzeigen. Sie können dann aus dieser Liste auswählen. Ist diese Option nicht aktiviert, müssen Sie den Benutzernamen manuell eingeben.</p>
	<p>Bei der Anmeldung ist eine Passwortauthentifizierung erforderlich: Ist die Option zum Anzeigen einer Benutzerliste aktiviert, wird die Option zum Zulassen der Anmeldung ohne Passwort aktiviert.</p>
	<p>Verwendung der Windows-Anmeldung, falls vorhanden: Ermöglicht die automatische Anmeldung von Benutzern anhand ihrer Windows-Anmeldung. Das Anmeldefeld für Windows-Benutzer im Abschnitt Benutzer muss richtig eingestellt sein, damit dies möglich ist.</p>



6.2.3 Datenbank

In den Datenbankeinstellungen können allgemeine Informationen wie Servername, Produktname usw. angezeigt werden. In diesem Bereich können auch Sicherungen verwaltet werden.

Database	Information: Enthält allgemeine Datenbank- und Sicherungsinformationen.
Information	Anschluss: Verbindungseinstellungen für den Server.
Connection	Sicherung und Planung: Zur Festlegung des Speicherorts und des Zeitraums, in dem die Sicherung durchgeführt wird.
Backup & scheduling	
Restore	Wiederherstellen: Zur Wiederherstellung der Datenbank aus den Sicherungsdaten.

6.2.3.1 Information

In dieser Registerkarte sind allgemeine Informationen wie der Servername, der Produktname, die Version der Datenbank, die Sprache und der verwendete Speicherplatz zu finden.



6.2.3.2 Anschluss

Die Verbindungseinstellungen:

<div style="background-color: #2c3e50; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;">DATABASE CONNECTION</div> <p>Select or enter a server name:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; align-items: center;"> <input style="width: 80%; border: none;" type="text" value=".\\DGS"/> ▼ ↻ </div> <p>Enter logon information:</p> <p><input checked="" type="radio"/> Use default credentials</p> <p><input type="radio"/> Use Windows integrated security</p> <p><input type="radio"/> Enter a specific username and password</p> <p>Username: <input style="width: 100%;" type="text" value="atlas_user"/></p> <p>Password: <input style="width: 100%;" type="password" value="....."/></p> <p>Select the name of the database:</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px; display: flex; align-items: center;"> <input style="width: 80%; border: none;" type="text" value="ATLAS"/> ▼ </div>	<p>Servername:</p> <p>Geben Sie den Namen des Servers ein oder wählen Sie ihn aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, um eine Liste der verfügbaren Server zu laden.</p> <p>Das Format ist [DNS-Name oder IP]\[Instanzname] Standard ist: „.\\DGS“.</p>
	<p>Anmeldeinformationen:</p> <p>Beim Festlegen von Standard-Anmeldedaten werden die bei der Installation des Systems erstellten nativen SQL-Anmeldedaten verwendet.</p> <p>Bei der Verwendung von Windows-Anmeldedaten werden die Anmeldedaten der Domäne und der Windows-Benutzer jedes einzelnen Benutzers für die Anmeldung am SQL-Server verwendet. Bei dieser Option müssen Windows-Benutzer dem SQL-Server zugeordnet werden.</p> <p>Geben Sie einen bestimmten Benutzernamen und ein Passwort ein, wenn für den Zugriff auf den Server besondere Anmeldedaten erforderlich sind.</p>
	<p>Name der Datenbank:</p> <p>Wählen Sie den Namen der Datenbank. Standard ist „ATLAS“.</p>

Wählen Sie zum Testen der Verbindungseinstellungen die Schaltfläche Verbindung testen oben rechts aus . Klicken Sie auf das Symbol Speichern , um alle Änderungen zu speichern.



6.2.3.3 Sicherung und Planung

Mit dem Verwaltungstool der OtoAccess® Datenbank können Sie regelmäßige Sicherungen durchführen.

Information: Die Sicherungsdatei enthält immer die Patientendatenbank und die Einstellungen.

⊕ 📁
BACKUP AND SCHEDULING

Backup location:

c:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL11.DGS\MSSQL\Backup 📁

Remove files older than:

Automatic backup

Schedule

Daily
 Weekly
 Monthly

Start time:

:

:

^
v

Recur every: days

Wählen Sie zunächst den Speicherort für die Sicherung aus. Sie können dann einen Zeitrahmen für die Löschung älterer Sicherungen festlegen, indem Sie *Dateien entfernen älter als:* aktivieren.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Automatische Sicherung*, um Sicherungen automatisch zu speichern. Sie können auch den Zeitrahmen festlegen, in dem diese Backups durchgeführt werden sollen. Wählen Sie zum Durchführen einer manuellen Sicherung das Symbol Jetzt sichern . Die Bestätigung für die erfolgreiche Sicherung wird unten links neben dem Hilfesymbol angezeigt.

6.2.3.4 Wiederherstellen

Wählen Sie zur Wiederherstellung der Datenbank den Speicherort der Sicherungsdatei mit dem Symbol Öffnen . Der Speicherort ist hinter dem Symbol Öffnen angegeben. Klicken Sie auf das Wiederherstellungssymbol oben rechts, um die Wiederherstellung zu starten .

RESTORE 🕒

IMPORTANT: Restoring the database will delete the current database and restore it with data from the selected backup.

 C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL11.DGS\MSSQL\Backup\atlas_20150731134258.bak

Information: Durch die Wiederherstellung der Datenbank wird die aktuelle Datenbank gelöscht und mit den Daten aus der ausgewählten Sicherung wiederhergestellt.



6.2.3.5 Protokolle

In den Protokolleinstellungen finden Sie alle verfügbaren Protokolleinträge.

<ul style="list-style-type: none"> Logs <li style="background-color: #0070C0; color: white;">Security log System log Log retention policy 	<p>Sicherheitsprotokoll: Liefert Informationen über Änderungen in der Patientendatenbank.</p>
	<p>Systemprotokoll: Bietet wichtige Einblicke zur Behebung von Fehlern/Problemen mit der OtoAccess® Datenbank.</p>
	<p>Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen: Legt den Zeitrahmen für die Aufbewahrung der Protokolle fest und wann das Skript zur Bereinigung der Protokolle ausgeführt werden soll.</p>

6.2.3.6 Sicherheitsprotokoll

Das Sicherheitsprotokoll zeigt an, welcher Benutzer zu welchem Zeitpunkt einen Vorgang durchgeführt hat.

<p>SECURITY LOG</p> <p>Showing 20 of 1148 log entries.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Id</th> <th>Date and Time</th> <th>User</th> <th>Action</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>13156</td> <td>10-12-2018 12:42</td> <td></td> <td>Upda</td> </tr> <tr> <td>13157</td> <td>10-12-2018 12:42</td> <td></td> <td>Upda</td> </tr> <tr> <td>13155</td> <td>10-12-2018 12:00</td> <td></td> <td>Creat</td> </tr> </tbody> </table>	Id	Date and Time	User	Action	13156	10-12-2018 12:42		Upda	13157	10-12-2018 12:42		Upda	13155	10-12-2018 12:00		Creat	<p>Aktualisieren : Zur Aktualisierung der Protokollinformationen.</p>
Id	Date and Time	User	Action														
13156	10-12-2018 12:42		Upda														
13157	10-12-2018 12:42		Upda														
13155	10-12-2018 12:00		Creat														
	<p>Protokoll speichern : Zum Exportieren des Protokolls.</p>																
	<p>Löschen des Protokolls : Zum Löschen aller Protokolleinträge.</p>																



6.2.3.7 Systemprotokoll

Das Systemprotokoll zeigt Ereignisse, die von Anwendungen im Zusammenhang mit der OtoAccess® Datenbank protokolliert werden. Diese Informationen können auch über die Windows-Ereignisanzeige unter dem Namen ATLAS abgerufen werden.

SYSTEM LOG	<p>Aktualisieren : Zur Aktualisierung der Protokollinformationen.</p>												
<p>Number of log entries: 2514 of 2514.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Id</th> <th style="width: 40%;">Source</th> <th style="width: 50%;">Date and Time</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2514</td> <td>OtoAccess Administration</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> <tr> <td>2513</td> <td>OtoAccess Administration</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> <tr> <td>2512</td> <td>OtoAccess Login</td> <td>12/10/2018 12:30</td> </tr> </tbody> </table>	Id	Source	Date and Time	2514	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30	2513	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30	2512	OtoAccess Login	12/10/2018 12:30	<p>Protokoll speichern : Zum Exportieren des Protokolls.</p>
Id	Source	Date and Time											
2514	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30											
2513	OtoAccess Administration	12/10/2018 12:30											
2512	OtoAccess Login	12/10/2018 12:30											
	<p>Löschen des Protokolls : Zum Löschen aller Protokolleinträge.</p>												

6.2.3.8 Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen

Die Richtlinie zur Aufbewahrung von Protokollen speichert Protokolle für einen bestimmten Zeitraum entsprechend der Auswahl durch den Benutzer. Der Standardwert ist ein Monat.

LOG RETENTION POLICY	<p>Speichern : Zum Speichern der Richtlinie.</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Remove entries older than:</p> <p><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="months"/></p> <p>Schedule</p> <p> <input checked="" type="radio"/> Daily <input type="radio"/> Weekly <input type="radio"/> Monthly </p> <p>Start time: 10-12-2018 <input type="text" value="15"/> : <input type="text" value="12"/> : <input type="text" value="40"/> : <input type="text" value="04"/> <input type="button" value="↑"/> <input type="button" value="↓"/></p> <p>Recur every: <input type="text" value="1"/> days</p>	<p>Einträge älter als entfernen: Entfernt Dateien, die älter sind als ein vorgewählter Zeitpunkt. Damit wird Speicherplatz auf der Festplatte gespart.</p>



7 Störungsbeseitigung

7.1 Probleme mit der Netzwerkverbindung

Sollten bei der Verwendung der OtoAccess® Datenbank Probleme auftreten, kann die folgende Checkliste Hinweise auf erste zu beachtende Bereiche/Erstmaßnahmen geben:

- Prüfen Sie die Internetverbindung und vergewissern Sie sich, dass die Verbindung einwandfrei ist
- Überprüfen Sie, ob der Code der Einrichtung und die Herstellerkennung korrekt sind
- Überprüfen Sie, ob die Server-URL korrekt ist
- Überprüfen Sie, ob die Sicherheitsprogramme (Firewall, Anti-Spyware-Software, Antivirus usw.) ausgeführt werden und die Verbindung zum OtoAccess®-Server möglicherweise blockieren.
 - Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob auf Ihrem Computer Sicherheitsprogramme ausgeführt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen IT-Support
- Überprüfen Sie, ob die Serververbindung stabil ist und funktioniert. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicekontakt

